

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt



der stadt

eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

17. Woche
25. April 2008

Malerei und Dichtung im Rathaus

Bei der Eröffnung am Sonntag freute sich Bürgermeister Dieter Mörlein die Kunstgattungen Musik, Malerei und Dichtung in einer Ausstellung zu haben. Gabriele G. Geistl stellt Öl- und Acrylmalerei zusammen mit Gedichten von Karl Klaus aus. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage von der Gruppe „Saitensprung“ mit Jürgen Köhler, Werner Geistl jeweils akustische Gitarre und als Gast Gaby Köhler, Gesang, mit eigenen Kompositionen. Der Bürgermeister bedankte sich für die Bereicherung und Verschönerung der Rathauswände.

Irmgard von Moers Messmer erläuterte, dass sich Gabriele Geistl, auf die Frage, warum sie die 1. Malversuche mit Ölfarbe gemacht habe, von dem Geruch habe leiten lassen. Die ersten Bilder waren eher gegenständlich, naiv, wurden dann aber bald abstrakt. Gabriele Geistl liebt kräftige Farben, die sie für ihre Bilder aus den drei Grundfarben blau, gelb und rot selbst mischt. Inzwischen malt sie mehr mit Acrylfarbe und auch wieder gegenständlich. Sie experimentiert aber auch gerne mit verschiedenen Materialien. So arbeitet sie im Moment u.a. mit zerstoßenem Kaffee.

Die Bilder von Gabriele Geistl bringen auf dreierlei Weise Freude, so Irmgard von Moers Messmer:

1. für die Künstlerin,
2. für den Betrachter bzw. Käufer
3. für Menschen in Notsituationen

Mit dem Erlös der Ausstellung unterstützt die Künstlerin die Deutsche Kinderkrebsstiftung, die Tsunami Opfer in Sri Lanka und das SKM Hospital in Nepal.

Irmgard von Moers Messmer bezeichnet es als Krönung des Kunstschaffens, wenn man damit so viel Freude bereiten kann.

In Gedichtform stellte sich Karl Klaus den zahlreichen Besuchern im Bürgersaal des Rathauses vor. Er bedankte sich bei dem Ehepaar Rudolf und Leonie Wild, die ihn immer zum Schreiben ermutigten. Er sieht seine Gedichte als Wortbilder, die im Rathaus, eingerahmt von Jugendstil-Motiven, neben den Bildern von Gabriele Geistl hängen.

Karl Klaus bedankte sich bei der Malerin und beim Bürgermeister für die Möglichkeit, seine Gedichte präsentieren zu können.

Für die Bevölkerung besteht Gelegenheit, die Ausstellung im Rathaus bis zum 30. Mai zu den Öffnungszeiten zu besichtigen.



v.l.n.r.: Gabriele g. Geistl, Martha Weber, Karl Klaus, Bürgermeister Dieter Mörlein



„Judo in Concert No. 3“

26. April, ab 19 Uhr auf dem DJK-Gelände

Rahmenprogramm ab 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei!



Vatertagstreffen bei der Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Eppelheim lädt die Bevölkerung zum traditionellen Vatertagstreffen am **01. Mai 2008 zwischen 9 und 18 Uhr, rund ums Feuerwehrhaus** ein. Wie jedes Jahr ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt und für die Kleinen ein Spieleparcours aufgebaut.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr - Mo 19 - 7 Uhr und Mi - Do 13 - 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Kinderärztlicher Notdienst, Hals-Nasen-Ohren- und Augennotdienst

Sa + So 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mi 16 - 18 Uhr

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst,
Alte Eppelheimer Str. 35, HD, Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfkl.)

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Wochenend- und Feiertags-Notdienst der Innung Sanitär - Heizung

Tel.: 06221 301181

Apothekennachdienst:

Freitag, 25.04.

Rhein-Neckar Apotheke, Hauptstr. 137,
Eph., Tel. 06221 764854

Samstag, 26.04.

Bären Apotheke, Marktstr. 54,
Pfaffengrund, Tel. 06221 775090

Sonntag, 27.04.

Czerny Apotheke, Bergheimer Str. 140,
HD, Tel. 06221 24662

Montag, 28.04.

Rosen Apotheke, An der Tiefburg,
Handschuhsheim, Tel. 06221 480800

Dienstag, 29.04.

Römer Apotheke, Römerstr. 58,
HD, Tel. 06221 28534

Mittwoch, 30.04.

Hölderlin Apotheke, Rohrbacher Str. 35,
HD, Tel. 06221 20659

Donnerstag, 01.05.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstr. 7,
Eph., Tel. 06221 764941

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim,
Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen
Teil, alle sonstigen Verlautbarungen
und Mitteilungen: Bürgermeister
Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltsplan und Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebes 2008 - Verabschiedung -

Fortsetzung

Es folgt die Stellungnahme von Stadtrat Lothar Wesch, SPD-Fraktion:

Herr Bürgermeister, Kolleginnen und Kollegen!

Grundsätzliches

Mit einem Schuldenstand von 0 Euro lässt es sich leben, wenn man über die Stadtgrenzen hinaus-schaut und anfängt zu vergleichen. Da jedoch alles seine guten und schlechten Seiten hat, möchten wir auch nicht verschweigen, dass diese Zahl durch Zurückstellung vieler Maßnahmen erreicht wurde. Wir werden auch beim heutigen Haushalt wieder sehen, dass es kaum noch größere Objekte gibt, die von der Stadt angegangen werden können.

Wie schreibt der Rechnungsamtsleiter:

„Die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die städtischen Liegenschaften sind, sieht man nun mal von denen, die das ÖPP betreffen, ab, auf das absolute Mindestmaß reduziert, aber ihr Gesamtbetrag wird in den Folgejahren weiter ansteigen.“

Die Schulen und der Sport werden den und zukünftige Haushalte so knebeln, dass für innerstädtische Belange kaum noch Spielräume sein werden.

Es ist nicht so, dass wir die genannten Aufgaben in Frage stellen, aber wir meinen, dass wir mit den nun folgenden Wünschen wie

- Aufstockung des Gymnasiums und die

- Erweiterung der Hallenkapazitäten

die Kostenschraube bei ÖPP um weitere Umdrehungen ansteigen lassen werden.

Die Spielräume werden noch enger und wir werden uns überlegen müssen, wie dies alles, nicht nur heute, sondern auch in Zukunft zu bewältigen sein wird.

So werden unsere Beiträge auch nur unter einem vorsichtigen Optimismus zu verstehen sein.

Wir sollten die kleine finanzielle Verschonung auch dazu nutzen, unsere Zukunftsinvestitionen wie Stadtbibliothek, Städteplanung und andere Sanierungsmaßnahmen, auf eine gesunde Basis zu stellen.

Herr Bürgermeister und Kollegen!

Wie im letzten Jahr benutzen wir zwar ungerne das Wort „niemals“, aber vorläufig wird es Steueranpas-sungen und Gehührenerhöhungen mit der SPD-Fraktion wiederum nicht geben.

Die Belastung der Bürger in einer Zeit, wo man Menschen pausenlos Mehrarbeit und Lohnverzicht abverlangt, haben sich nicht verbessert.

Den Rentnern deutet man 1% Steigerungen an, die im Vorfeld, auch von unserem eigenen Minister-präsidenten, aber bereits wieder in Frage gestellt werden. Alles bei enorm gestiegenen Lebenshal-tungskosten (Verdoppelung seit der Einführung des Euro), enormen Zulagen bei Energiekosten und die unsägliche Erhöhung der Mehrwertsteuer um 3 Prozent.

Dies kann dem Bürger nicht mit weiteren Abgaben zugemutet werden.

Verwaltungshaushalt

Dass es in diesem Jahr eine Zuführung zum Vermögen in Höhe von 962.000 Euro gibt, ist erfreulich, muss aber unter dem oben Gesagten gesehen werden. In diesem Zusammenhang muss wiederum auf den unbedingten Eingang der Finanzmittel aus dem **Grimmig**-Gelände hingewiesen werden, von denen die Zuführung grundsätzlich abhängt.

Der **positive Finanzausgleich** über die Schlüsselzuweisungen ist um 2,4 Millionen Euro höher, bezieht sich jedoch zum Teil auf den Abrechnungsmodus aus dem Vorjahr. Dies wird sich im nächsten Haushalt ändern und wir werden mit anderen Zahlen zu rechnen haben.

Die **Gewerbesteuereinnahmen**, nun nur noch 3 Millionen Euro, sind weiterhin rückläufig und zeigen eigentlich deutlich auf, dass trotz Erweiterung und zur Verfügungsstellung von Gelände keine Einnah-mesteigerungen mehr erwartet werden dürfen. Dies sollte für uns auch ein Fingerzeig sein, dass wir, außer dem von der Firma Wild benötigten Gelände, nicht an weitere Erschließungen denken sollten.

Wenn dann noch, wie im Haushalt vorgesehen 30.000 Euro für Bebauungspläne Gewerbegebiet Süd und Nord vorgesehen sind, ist unsere Kritik doch wohl angebracht und wir hoffen auch verständlich. Die weiter ansteigende Erhöhung des Gemeindeanteils an der **Einkommensteuer** um 700.000 Euro zeigt, dass sich dort der eingeschlagene Weg weiter zu einem stabilen Faktor entwickelt. Zeigt uns weiterhin, dass der Aufbau der Infrastruktur wichtig ist, um die Steuerzahler in diese Stadt zu holen und um sie einzubinden.

Die **Sachkostenbeiträge für Schulen**, durch das Land, sinken wiederum um 9.000 Euro ab und liegen um 1 % unter denen des Vorjahres. Auch hier erkennen wir wieder die Kürzungen des Landes zu Ungunsten der Kommunen.

Es gibt keine **Erhöhung der Kreisumlage** und wir hoffen, dass sich dieser Trend noch einige Jahre fortsetzt. Wir haben zwar 290.000 Euro mehr aufzuwenden, aber dies ergibt sich aus dem Hebesatz, der zu Grunde gelegt wird.

Auch diesmal danken wir unseren Kreisräten, insofern sie an diesem „Einfrieren“ mitgewirkt haben. Dies tun wir, weil wir in den vergangenen Jahren auch nicht mit Kritik an ihnen gespart haben.

Für die **Sanierung von Wohngebäuden** wenden wir dieses Jahr 25.000 Euro auf. Recht hat der Rechnungsamtsleiter, indem er anmerkt, dass dies zu wenig ist, um eine ordentliche Substanz zu erhalten.

Im vorletzten Jahr noch mit Euphorie 177.000 Euro für das erste Haus in der Wasserturmstraße bereit-gestellt, ist dies nun weiter auf der Warteliste und das findet so nicht unsere Unterstützung. Hätten wir doch dadurch eine prägende Substanz im Ortskern von Eppelheim zu erhalten. Dies wäre das klassische Beispiel gewesen, wie man gezielt und mit eigenen Mitteln die Sanierung betreiben kann. Das Werkzeug der Machbarkeit und die zeitliche Folge lägen einzig und alleine in unserer Hand. Es gibt noch viel angedachte und auch realistisch zu sehende Einrichtungen wie, Platz Haupt/ Grenz-

höfer-Straße, Platz hinter evangelischen Kirche, Ausbau der Ganztages-
schule usw., die dümpeln und bei denen es noch keine abschließende
Beurteilung gibt.

Wir hoffen, dass zukünftige Planungen erst hier im Gemeinderat und nicht
durch vorab gegebene Versprechungen und Presseinterviews verbreitet
werden.

Die **Personalkosten** mit einer angedachten Steigerung von 3% sind
moderat und sind im Vergleich mit ähnlichen Gemeinden gut und finden so
unsere uneingeschränkte Zustimmung.

Eigentlich freuen wir uns über das Ansteigen der Stellenzahl nach Stellen-
plan, denn dies war schon immer Position der SPD. Ob dies jedoch auch
so geschehen wird, werden wir aufmerksam verfolgen.

Die Gemeinde und die Stadt Eppelheim war schon immer darauf bedacht,
auch solche Mitarbeiter in ihre Organe aufzunehmen, die ansonsten nicht
auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Auf das **ÖPP-Projekt** werden wir nicht mehr näher eingehen, nur, die Ver-
gleiche der Ausgaben mit denen der letzten Jahre durch Eigenbewirtschaftung
werden wir zu machen haben.

Wir werden auch nicht vergessen, dass das von uns zur Verfügung gestellte
Personal in diese Kosten mit hinzuzurechnen ist.

Hier möchten wir die Frage stellen, aus wie viel Personen besteht das
Controlling und sind weitere angedacht?

Das Weiterkommen zur Installierung der **Unterkünfte für Obdachlose**
und sozial Schwache ist nur zum Teil auf dem Weg und wir werden dies
aufmerksam verfolgen und zu gegebener Zeit darauf zurückkommen.

An dieser Stelle gilt es auch einmal auf unsere **Kernzeitbetreuung und**
den Schülerhort hinzuweisen. Dort haben wir eine Steigerung des
Betriebsführungsentgeltes von 150.000 Euro auf 220.000 Euro gesteigert,
um weitere neue Strukturen zu schaffen. Wir finden dies gut und zukunfts-
trächtig angelegt, und dies ist inzwischen zu einer Selbstverständlichkeit
geworden, die unserer aller Anerkennung verdient.

Zur städtischen Bildungseinrichtung **Bibliothek** gibt es nun eine Untersu-
chung und diese zeigt uns deutlich auf, dass wir:

- erstens eine gute Einrichtung besitzen und
- zweitens über deren Erhalt und Ausbau nachzudenken haben und
- drittens diese auch mit geeignetem Personal zu besetzen haben.

Der Bericht sollte in der nächsten Sitzung behandelt werden und verlangt
von uns ein deutliches Bekenntnis zu dieser Einrichtung.

Der Ansatz von 123.000 Euro gegenüber 147.000 Euro im Vorjahr bei
den Personalausgaben der Bücherei und geschätzten Personalkosten
von 200.000 Euro im Bericht, zeigt deutlich den Beratungsbedarf und dies
muss schnellstens geschehen.

Die Erneuerung der Elektroanlagen beim **Baudenkmal Wasserturm** von
10.000 Euro wollen wir natürlich als Substanzaufbesserung und nicht als
Ausbau des Luxustrauzimmers verstanden wissen. Eine Aufklärung über
diese Maßnahme hätten wir gerne zu Ende des Berichtes!

Einen ganz großen Dank möchten wir für die von uns geforderte Sanierung
des **Seniorentreffs** aussprechen, der nun abgeschlossen ist.

Dank an Herrn Krawczyk und an Sie, Herr Bürgermeister!

Aber auch hier benötigen wir eine Auskunft, da nun Leasinggebühren für ein
neues Fahrzeug angesetzt sind und wir bisher noch nichts davon hörten!
Dass nun auch der Beitritt zur KliBA auf unseren Antrag hin erfolgt, ist freut
uns, jedoch sehen wir keinerlei Mittel dafür im Haushalt bereitgestellt!

Auf der Seite 133 haben wir bei **sonstigen sozialen Angelegenheiten**
Zuwendungen in Höhe von 8.000 Euro aus besonderem Anlass aufgeführt.
Darf man über die Verteilung dieser Mittel am heutigen Abend noch einmal
Näheres erfahren?

Der enorme Zuschussbedarf für das **Kegelstadion** und der inzwischen
umgesetzte Beschluss zur Einrichtung eines Bistros wird weiter verfolgt
werden müssen, um den Erfolg dieser Maßnahme beurteilen zu können.

Die Mammutaufgabe, nämlich Beratung und Umsetzung des **Verkehrs-
gutachtens** ist total in Vergessenheit geraten. Selbst die flankierenden
Maßnahmen wie Umwidmung von Straßen liegt in weiter Ferne und der
Verkehr nimmt weiterhin zu.

Es scheint, als ob Alle mit dem „gewollten Verdrängen“ zufrieden sind. Die
Zukunft unserer Stadt besteht auch aus einem großes Stück an Verantwortung,
Unvoreingenommenheit und Mut durch den Gemeinderat.

Die **Abwasserbeseitigung** wird diesmal mit 17.000 Euro Zuschuss
abschließen. Dies nehmen wir zur Kenntnis, obwohl im vorletzten Jahr noch
ein Überschuss von 111.000 Euro, gibt es keinen Anlass zur Beunruhigung.
Immer noch Nachwirkungen der großen Investitionsmaßnahmen für
den Ringkanal SÜD.

Im **Bestattungswesen** liegt der Ansatz des Zuschusses bei 185.000 Euro
gegenüber dem Ansatz des Vorjahres von 203.000 Euro. Also warten wir
auf das Ergebnis 2007.

Es gibt unsererseits die feste Vorgabe, keine Preisanpassungen nach oben
zu machen, aus den eingangs gemachten Gründen der enormen derzeitigen
Belastungen der Bürger.

Soweit zum Verwaltungshaushalt!

Vermögenshaushalt

Dass diesmal **962.000 Euro vom Verwaltungshaushalt** zugeführt

werden, wurde bereits mehrfach erwähnt. Angesichts klammer Kassen
ist dies schon ein erwähnenswerter Vorgang und dies lässt einem schon
etwas durchschauen.

Es werden Mittel von 2 Millionen Euro aus der allgemeinen Rücklage ent-
nommen.

Da wir dort eine hohe Verfügbarkeit haben, muss einem dies jedoch nicht
gleich in Panik versetzen.

Die bereits in Planung bzw. Ausführungen angedachten Maßnahmen wie:

- Skaterbahn	20.000 Euro
- Park hinter evangelischen Kirche	200.000 Euro
- Sanierungsgebiete	178.000 Euro
- Straßenbau	929.200 Euro
- Lärmschutzwand	1 Million Euro
- Kanalbau	41.000 Euro
- Ausbau von Feldwegen	50.000 Euro

finden unsere Zustimmung und sollten in eine kurzfristige Realisierung ein-
gepasst werden.

Der **Grunderwerb Grenzhöfer-/Hauptstraße** ist im letzten Jahr realisiert
und auch teilweise angegangen worden.

Nun bleibt es abzuwarten, wie in der Sache weiter entschieden wird. Keinen
schnellen und kurzlebigen Überlegungen sollten wir uns hingeben, sondern
mit Weitblick und Zeit dieses Areal zu etwas Gelungenem werden lassen.

Endlich scheinen wir mit den letzten **Veräußerungen** im Lisgewann I dort
einen Abschluss zu finden und hoffen, dass Ähnliches nicht mit dem Lis-
gewann II geschieht.

In Sachen Ausbau des **Grenzhöfer Weges** (von Eisenbahnbrücke bis zur
Gemarkungsgrenze Richtung Plankstadt) scheint sich nun doch ein positiver
Zustand eingestellt zu haben und dafür sagen wir auch Dank an Sie
Herr Bürgermeister, da wir wissen, dass mit Heidelberg intensiv verhandelt
werden musste.

Wenn dies in ähnlicher Form mit dem **Ausbau des Grenzweges am
neuen Wasserwerk** geschieht (immerhin 50.000 Euro), könnten wir durch
Entlastung anderer Wege wieder ein wenig mehr Lebensqualität in Eppel-
heim anbieten.

Erwähnenswert ist noch der Ansatz von 25.000 Euro für **private Maßnah-
men** wie Solaranlagen, Dachbegrünungen und Entsiegelung von Grund-
stücksflächen.

Da wir keine Darlehnsaufnahme und eine positive Zuführung für 2008
zur Kenntnis nehmen, scheinen wir vor einem kurzen Durchschauen zu
stehen und betrachten dies als derzeitige Gegebenheit, ohne jedoch auf
den unbedingten Sparwillen hinzuweisen und der Spenderfreudigkeit einen
Riegel vorzuschieben.

Fazit

Wenn, wie niedergeschrieben, der Schuldenstand Ende 2008 bei 0 Euro
liegt, muss die Welt für Eppelheim wirklich nicht untergehen. Doch riesen-
große Aufgaben liegen vor uns und dürfen uns über das doch recht erfreu-
liche Zahlenwerk nicht hinwegtäuschen.

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes

Die Haupteinnahmequelle von **1,176 Mio. Euro durch verkauftes
Trinkwasser**, was einen Verbrauch von 735.000 kbm ausmacht, sollte
hierbei nochmals Erwähnung finden. Wir haben inzwischen unsere Koh-
lefilteranlage wieder im Kreislauf, müssen diese erst im nächsten Jahr neu
bestücken und haben somit die absolute Sicherheit unseres Trinkwassers
gewährleistet.

Der Ansatz für die **Betriebsführung** bleibt bei den vertraglich festgelegten
170.000 Euro.

Die Maßnahme **„Instandsetzung einer weiteren Hochdruckkreisel-
pumpe“** ist vorgesehen. Dies dient wohl dem erhöhten Verfügbarkeitsprin-
zip und findet somit unsere Unterstützung.

Der Schuldenstand wird wohl bei **5 Mio. Euro liegen, was einen Schul-
denstand von 344 Euro pro Einwohner** ausmacht. Wir sehen hier eine
wohl steigende Tendenz und sollten dies bei der positiven Darstellung der
Gesamtverschuldung pro Einwohner nicht unerwähnt lassen. Vielleicht
gelingt es uns auch dort die Verschuldung zu reduzieren?

Erwähnenswert ist wohl auch der **ständig zunehmende Fremdwasser-
bezug**, was wohl in der Kombination mit unserem eigenen Wasser heißen
soll, dass der Verbrauch wohl ansteigen wird oder mit höheren Kosten
unseres Lieferanten einhergeht.

Soweit die Ausführungen unserer Fraktion zum diesjährigen Haushalt. Wir
haben diesmal auf Wiederholungen der Rechnungsamtleiter-Zahlen ver-
zichtet und sind nur auf die wesentlichen Punkte eingegangen.

Anmerkung

Es werden auch diesmal wieder reichlich Dankesworte in Richtung Rech-
nungsamtleiter, dessen Stellvertreter und die Verwaltung im Allgemeinen
gehen. Wir tun dies natürlich auch.

Dies auch mit der Aussage verbunden, dass wir hervorragend in diesem
Amt besetzt sind und uns nach dem Ausscheiden von Herrn Müller im
nächsten Jahr keinen Nachfolgediskussionen hingeben müssten.

Wir haben einen kompetenten und würdigen Nachfolger, dem die Materie
und die Gegebenheiten des Rathauses nicht fremd sind und sollten uns
glücklich schätzen hier ohne Ausschreibung auszukommen.

Wenn am Ratsstisch nun das Wort „fair“ in diesem Zusammenhang herhalten muss, dann gewiss nicht mit einer Ausschreibung, denn gerade die letzte Besetzung zeugt davon, dass vorschnell und parteipolitisch entschieden wurde. Denn wir haben nun eine Kraft, um die herum ein neues Amt aufgebaut wird und dem ehemaligen Ansinnen, nämlich Ersatz der Kulturamtsstelle nicht gerecht geworden ist.

Wenn die damalige Argumentation, nämlich Kenntnisse in den Abläufen eines Rathauses als Berechtigung gedient hat, dann ist heute, mit der Nachfolge des Rechnungsamtsleiters nicht anders umzugehen!

Die Fraktion der SPD gibt ihre Zustimmung zum Haushalt und zu den vorgesehenen Plänen des Wasserwerkes.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

A U S D E M G E M E I N D E R A T

Öffentliche Gemeinderatsitzung vom 21. April 2008

Veröffentlichung der Beschlüsse

Jahresbericht der VHS

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Jahresbericht der VHS.

Anpassung der Bestattungsgebühren

Nach kontroverser Diskussion beschloss das Gremium, die Friedhofs- und Bestattungsgebühren um 5 % zu erhöhen.

Budgetierung - Budgeterhöhung

Die Mitglieder des Gemeinderates stimmten folgenden Budgeterhöhungen zu:

Pro Grundschüler wird der Pauschalbetrag von 110 Euro um 10 Euro auf 120 Euro erhöht.

Bei allen Schulen, für die wir einen Sachkostenbeitrag erhalten, wird der Anteil an dem Sachkostenbeitrag von 28 % um 2,5 % auf 30,5 % erhöht.

Zusätzlich erhalten jährlich:

die Theodor-Heuss-Schule einen Betrag in Höhe von	8.000 Euro
die Friedrich-Ebert-Schule einen Betrag in Höhe von	10.000 Euro
die Humboldt-Realschule einen Betrag in Höhe von	10.000 Euro
die Käthe-Kollwitz-Förderschule einen Betrag in Höhe von	3.600 Euro
die Feuerwehr einen Betrag in Höhe von	9.900 Euro
die Stadtbücherei einen Betrag in Höhe von	12.400 Euro

Dieser Beschluss erging einstimmig.

Bebauungsplan Lärmschutz A 5

Der Gemeinderat entschied einstimmig über die während des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens eingegangenen Anregungen und Bedenken gemäß der Beschlussvorlage.

Der Rat stimmte dem Planentwurf zu und beschloss die Offenlage und Information der Behörden und Träger öffentlicher Belange.

Bebauungsplan „Nord-West“, 4. Änderung – Aufstellungsbeschluss

Nach ausführlicher Diskussion lehnte das Gremium die 4. Änderung des Bebauungsplanes „Nord-West“ ab.

Änderung der Hauptsatzung, ÖPP- Ausschuss

Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich für die Bildung eines ÖPP- Ausschusses aus.

Über die Zuständigkeiten und die Bestellung der Mitglieder wird in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses beraten werden.

Anbau Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“, Abrechnung

Für den Anbau der Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“ sind Kosten in Höhe von insgesamt 158.722,41 Euro entstanden.

Der Gemeinderat nahm die Abrechnung zustimmend zur Kenntnis.

Gründung einer Bürgerstiftung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vertagt, um zunächst in einer Sitzung des Verwaltungsausschusses vorberaten zu werden.

Spendenannahme

Der Gemeinderat stimmte der Annahme von Spenden zu.

Eine entsprechende Auflistung der Spenden lag dem Gremium vor.

Dem öffentlichen Teil folgte ein nicht öffentlicher Teil.

Bekanntmachung

des Gemeinderatsbeschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplans „Lärmschutz A 5“ sowie über die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.08.2007 die Aufstellung des Bebauungsplans „Lärmschutz A 5“ beschlossen.

In der Sitzung am 21.04.2008 hat der Gemeinderat dem Planentwurf zugestimmt und die Verwaltung mit der Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung beauftragt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans liegt im östlichen Bereich der Stadt Eppelheim unmittelbar angrenzend an die Autobahn A 5. Die geplante Lärmschutzwand erstreckt sich von der Lessingstraße im Norden bis zur Justus-von-Liebig-Straße im Süden.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst folgende Flurstücke:

Nr. 155/3 (teilweise), 428/1, 428/2, 3019/2, 4180/1 (teilweise), 4184/3, 4185 (teilweise), 4186, 4192, 4192/1, 4193, 4193/1, 4194 (teilweise), 4195/13, 4195/14 und 4757.

Weiter umfasst der Bebauungsplan die Flurstücke Nr. 4022, 4023 (teilweise), 4024 (teilweise) 4025 (teilweise), 4026 (teilweise) und 4028 (teilweise) zur Durchführung der Maßnahmen für den erforderlichen Ausgleich der Eingriffe in Natur und Landschaft.

Die Grenze des Geltungsbereichs ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.

Ziele der Planung

Die Stadt Eppelheim unterliegt einer erheblichen Lärmbelastung durch die A 5. Im unmittelbaren Randbereich der A 5 werden die Lärmsanierungswerte zum Teil deutlich überschritten.

Zur Verbesserung der Wohnqualität in Eppelheim strebt die Stadt daher an, entlang der A 5 einen Lärmschutz in Form einer auf den bestehenden Wall aufgesetzten Wand zu errichten. Gegenüber der vorhandenen Fahrbahn der A 5 ist eine Höhe von 7,50 m vorgezogen.

Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Bebauungsplanentwurf „Lärmschutz A 5“ liegt gemäß § 3 Abs. 2 BauGB einschließlich seiner textlichen und zeichnerischen Festsetzungen sowie seiner Begründung mit Umweltbericht sowie den vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit

von 5.05. bis 05.06.2008

im Rathaus in Eppelheim, Schulstr. 2, Zimmer 30, während der Dienststunden öffentlich aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Planentwurf schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Bürgermeisteramt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim, vorgebracht werden.

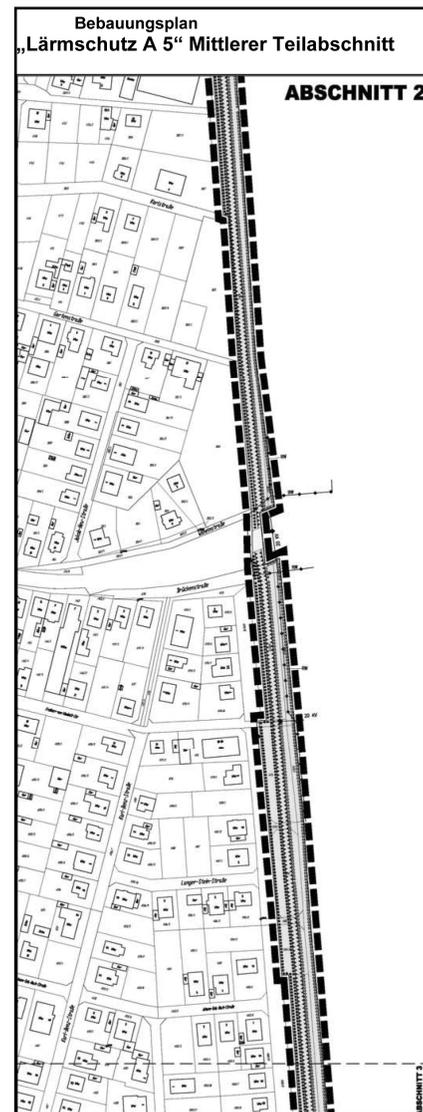
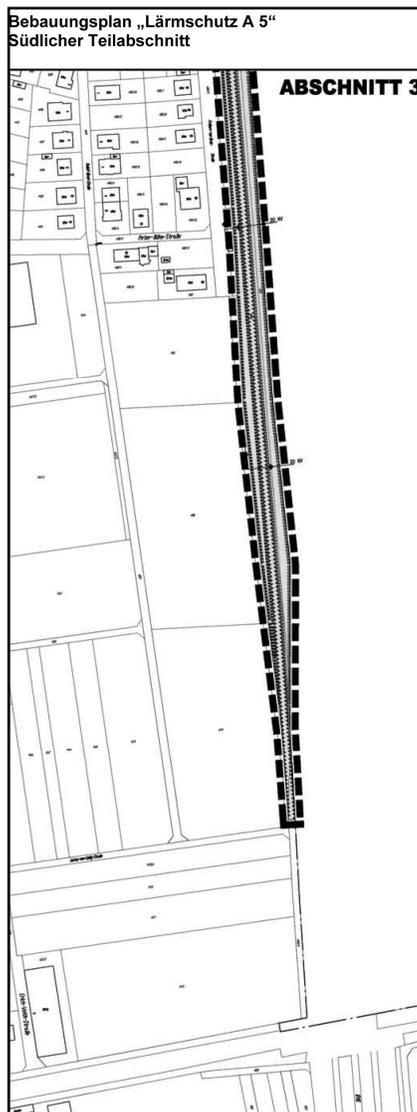
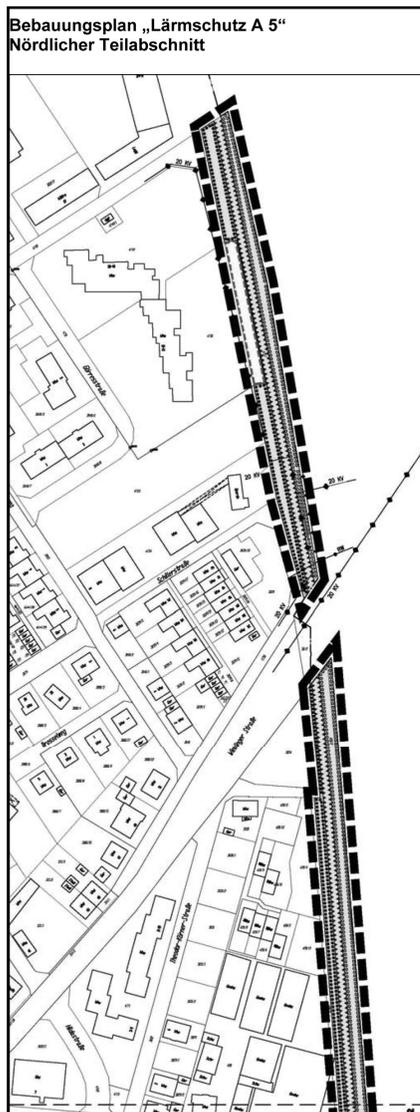
An umweltbezogenen Informationen sind die im Umweltbericht zum Bebauungsplan sowie die in den Stellungnahmen verschiedener Fachbehörden enthaltenen Angaben verfügbar. Weiter liegen ein schalltechnisches Gutachten, ein Bodengutachten sowie die straßenbautechnische Planung vor.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Es wird auch darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 BauGB ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Eppelheim, den 25.04.2008

gez. Mörlein,
Bürgermeister



Neue Bibliotheksleiterin eingestellt

Am Montag stimmte der Gemeinderat der Einstellung der Dipl. Bibliothekarin Elisabeth Klett ab 01.05.08 für die Stadtbibliothek Eppelheim zu.

Da die bisherige Bibliotheksleiterin, Ersi Xanthopoulos ab 30. April in den Ruhestand geht, wurde diese Neueinstellung notwendig, um die qualifizierte Arbeit in der Bibliothek fortführen zu können.

Die Bewerberin, Elisabeth Klett, ist Diplom-Bibliothekarin (FH) und hat ihre Masterarbeit zum Thema „Lernlandschaft Schulmedlothek, mögliche Bibliothekskonzepte für das Schulzentrum und die Gemeinde Eppelheim“ verfasst. Daher ist Frau Klett bereits bestens mit den Gegebenheiten der Bibliothek, des Schulzentrums und der Stadt Eppelheim vertraut und hat die idealen Voraussetzungen, um u.a. die neue mediale Lernlandschaft einzuführen.



Ist Ihr Ausweis / Pass noch gültig?

Um Ihnen unnötigen Stress und Ärger zu ersparen, bitten wir Sie Ihre Ausweise und Pässe auf die Gültigkeit zu überprüfen.

Bitte beachten Sie, dass bei der Beantragung eines Reisepasses bzw. Kinderreisepasses ein biometrisches Passbild notwendig ist.

Auskünfte über die Verwendbarkeit von Passbildern finden Sie auf der Homepage der Bundesdruckerei Berlin unter www.bundesdruckerei.de oder www.epass.de.

Informationen über Einreisebestimmungen in Ihr jeweiliges Urlaubsziel finden Sie unter www.auswaertiges-amt.de

Haben Sie noch weitere Fragen zur Beantragung von Ausweisen oder Pässen?

Auf unserer Homepage www.eppelheim.de finden Sie weitere hilfreiche Informationen.

Wir stehen Ihnen gerne auch telefonisch oder per e-mail zur Verfügung:

Herr Wiedmaier, Tel. 794-139, e-mail: m.wiedmaier@eppelheim.de

Frau Oswald, Tel. 794-135, e-mail: m.oswald@eppelheim.de

Frau Wolf, Tel. 794-143, e-mail: s.wolf@eppelheim.de

Frau Hoffmann, Tel. 794-137, e-mail: w.hoffmann@eppelheim.de

Mobiles Krisenteam als Modellversuch

Immer wieder kommt es überwiegend in den Abend- und Nachtstunden zu Konflikten zwischen Anwohner/innen und Jugendlichen auf Eppelheims Straßen. Aus Sicht der Ordnungsbehörden bedeutet das Ruhestörungen und Sachbeschädigungen auf öffentlichen Plätzen. Zur Lösung dieser sozialen Konflikte führt die Stadtverwaltung Eppelheim nun mit dem Postillion e.V. ein neues Modellprojekt „Mobiles Sozialpädagogisches Krisenteam“ durch. Im Zeitraum von April bis September 2008 sind zwei Pädagogen/innen des Postillion e.V. freitags und samstags von 21.00 bis 02.00 Uhr auf Eppelheims Straßen und Plätzen unterwegs. Anwohner/innen und Jugendliche können über Mobiltelefon das Team erreichen, das versuchen wird, innerhalb von 10 Minuten vor Ort zu sein. Auch die Einsatzzentrale des Polizeireviers Heidelberg-Süd nimmt Meldungen entgegen. Soziale Konflikte mit Beteiligung Jugendlicher im Öffentlichen Raum (auf Plätzen, Straßen und einzelnen Freizeittflächen) und im privaten Bereich benötigen zur schnellen und nachhaltigen Lösung ein rasches und gezieltes Eingreifen von Jugendhilfe. Aufgabe des Teams wird nicht die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten sein, sondern die akute und nachhaltige Beruhigung der Situation.

Vier Teams, besetzt jeweils durch eine Sozialpädagogin und einen Sozialpädagogen wechseln sich ab, die Leitung liegt bei Andrea Kroll.

Freitags und samstags in der Zeit von 21.00 bis 02.00 Uhr ist das Team zu erreichen unter der Nummer (0151) 52717440. Dort können sich Bürger/innen direkt melden.

Selbst gestecktes Ziel ist es, dass das Team innerhalb von zehn Minuten vor Ort ist.

Das Projekt wird von Prof. Dr. Dieter Hermann von der Universität Heidelberg evaluiert, um Erkenntnisse von der Wirkung der Maßnahme zu erhalten. Das Polizeirevier Heidelberg Süd ist mit im Boot, vor allem bei der Schulung der Mitarbeiter/innen des Krisenteams. Zwar sind alle in der Offenen Jugendarbeit tätig und haben entsprechende Erfahrung, aber gerade der Einsatzort Straße erfordert noch eine spezielle Einarbeitung.

Alle Eppelheimer Jugendlichen und Heranwachsenden zwischen 14 und 21 Jahren sowie Anwohner der in der Vergangenheit von diesem Problem besonders betroffenen Plätze werden angeschrieben und gebeten, jeweils vor bzw. nach Abschluss des Projekts einen Fragebogen auszufüllen. Dadurch soll eine Aussage über die Wirksamkeit des Projekts getroffen werden können.

Mitteilungen anderer Behörden

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Einheitlicher „Kinderschutz - Notruf“ im Rhein-Neckar-Kreis

Idee von Helmut Beck wird umgesetzt

Ab 5. Mai wird Feuerwehr- und Katastrophenschutz Notruf 112 auch Kinderschutz-Notruf

Auf Initiative von Helmut Beck, dem Vorsitzenden der SPD-Kreisfraktion, richtet das Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises ab 5. Mai diesen Jahres einen Kinderschutz-Notruf unter der allgemein als Feuerwehr- und Katastrophenschutznotruf bekannten Telefonnummer 112 ein. **Damit ist das Jugendamt künftig rund um die Uhr erreichbar.**

Vor dem Hintergrund auch gerade in jüngster Zeit immer wieder bekannt gewordener Fälle von Missbrauch an Kindern und Verletzung des Sorgerechts mit zum Teil gravierenden und oft sogar tödlichen Folgen, war es für Helmut Beck ein zentrales Anliegen, dass im Rhein-Neckar-Kreis ein ebenso einfaches wie auch sicheres System aufgebaut wird, das einen möglichst umfassenden Kinderschutz gewährleistet. Unter dem Motto **„NICHT WEGSCHAUEN - ANRUFEN“** wird diese Idee nun umgesetzt.

Mit dem neu eingerichteten Kinderschutz-Notruf 112 haben alle, die in ihrem Umfeld einen Übergriff oder eine Verletzung des Sorgerechts feststellen oder vermuten, die Möglichkeit anzurufen und ihre Beobachtung - auch anonym - mitzuteilen. Am anderen Ende der Leitung wird der Anrufer in jedem Falle mit einem erfahrenen Sozialpädagogen des Jugendamtes verbunden bzw. die Mitteilung an diesen weitergeleitet, und zwar über 24 Stunden täglich, rund um die Uhr, also auch an Sonn- und Feiertagen.

Roland Schulz, Leiter des Kreisjugendamtes, sowie Kreisbrandmeister Peter Michels als Leiter der zentralen Rettungsleitstelle in Ladenburg waren sofort bereit, die Idee von Helmut Beck zu unterstützen und umzusetzen. Dies geschieht nun nach Klärung einiger technischer Details mit Beginn des Monats Mai. Die Mitarbeiter der über 24 Stunden besetzten Rettungsleitstelle leiten die eingehenden Anrufe während der üblichen Dienstzeiten direkt an das Jugendamt bzw. außerhalb der Dienstzeiten auf ein Bereitschafts-Mobiltelefon eines qualifizierten Mitarbeiters des Jugendamtes weiter. „Mit dieser Einrichtung haben wir eine weitere Flanke in punkto Jugendschutz geschlossen“, stellt Kreisjugendamsleiter Roland Schulz fest.

Das von Helmut Beck entwickelte System, das in Baden-Württemberg und wohl auch in der gesamten Bundesrepublik in dieser Form in noch keiner anderen Gebietskörperschaft praktiziert wird, wird sicher sehr schnell auch andernorts aufgegriffen und realisiert werden. Die Notrufnummer 112 kennt fast jeder, eine Hemmschwelle diese anzurufen gibt es nicht und durch den „Rund um die Uhr“ Bereitschaftsdienst des Jugendamtes ist eine jederzeit kompetente und - falls gewünscht - anonyme Behandlung eines Falles gewährleistet.

„Wenn wir mit dieser neuen Einrichtung auch in nur einem Falle wirksamen Schutz vor Übergriffen auf Kinder verhindern oder rechtzeitig helfen können, dann darf sich die Kostenfrage in diesem Bereich ganz einfach nicht stellen“, so Helmut Beck.

Amtsgericht Heidelberg

Zwangsversteigerung

50 K 143/02 R

Das Amtsgericht Heidelberg versteigert zum Zwecke der Zwangsvollstreckung am **Freitag, 23. Mai 2008, 8.30 Uhr, in Heidelberg, Amtsgerichtsgebäude, Kurfürstenanlage 19-21**, das im Erbbaugrundbuch von Eppelheim Nr. 4900 Erbbaurecht eingetragene auf dem im Grundbuch von Eppelheim Nr. 4700 unter lfd. Nr. 103 des Bestandsverzeichnisses verzeichnete Grundstücks Flst. Nr. 5348.

Nähere Angaben siehe Aushang (Haltestelle Rathaus).

Aus dem Ortsgeschehen

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 28. April

Marie Stiefvater	94 Jahre
Hildegard Joseph	82 Jahre
Gerda Groh	78 Jahre
Ruth Seitz	76 Jahre

Dienstag, 29. April

Robert Ringer	80 Jahre
Emil Fath	76 Jahre
Manfred Brauch	70 Jahre

Mittwoch, 30. April

Edeltraud Möbius	82 Jahre
Kurt Strauß	80 Jahre

Donnerstag, 01. Mai

Manfred Ehlert	72 Jahre
----------------	----------

Freitag, 02. Mai

Anna Hauck	78 Jahre
------------	----------

Samstag, 03. Mai

Dr. Dieter Fehrentz	73 Jahre
Hannelore Gundt	71 Jahre
Waltraud Michenfelder	70 Jahre

Sonntag, 04. Mai

Stanislaw Pustul	74 Jahre
Doris Zissel	71 Jahre
Klaus Bussinger	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Ruhestand für langjährige Bibliotheksleiterin

Für Petra Welle, Leiterin des VZ Personal, Kultur und Wirtschaftsförderung war es am Montag eine besondere Begegnung mit Ersi Xanthopoulos, weil ihr Kennen lernen auch gleichzeitig Abschied nehmen bedeutete. Im Namen der Stadt und des Bürgermeisters begrüßte sie die Bibliotheksleiterin, den Vertreter des Personals, Silvio Keil, und die Mitarbeiter/innen der Stadtbibliothek zur offiziellen Verabschiedung der langjährigen Bibliotheksleiterin.

Ausscheiden aus dem Beruf bedeutet Abschied nehmen und loslassen von etwas, das selbstverständlich war, aber auch Zeit für Dinge zu haben, die man während der Berufstätigkeit nicht machen konnte.

Das Bibliothekswesen ist eine anspruchsvolle Tätigkeit und stetigem gesellschaftlichen Wandel unterworfen. Wichtig ist die Integration neuer Medien, ohne die Bedeutung des Buches aus dem Auge zu verlieren. Dies, so Petra Welle, sei Ersi Xanthopoulos in ihrer 27-jährigen Tätigkeit in der Stadtbibliothek in Eppelheim gut gelungen.

Durch ein reichhaltiges Angebot sind Anreize zum Lesen vorhanden. Das Kürten der Bestleser schaffe weitere Anreize, auch Kinder zum Lesen zu bringen.

Ihr besonderes Können habe Ersi Xanthopoulos dadurch gezeigt, dass sie das veränderte bibliothekarische Spektrum mit den unterschiedlichsten Medien erkannt und folgerichtig umgesetzt habe, jedoch gleichzeitig die Bedeutung des eigentlichen Mediums „Buch“ nie aus den Augen verloren habe.

Ersi Xanthopoulos habe die Bibliothek in Eppelheim aufgebaut und zu dem gemacht, was sie heute ist. Sie sei auf Leserwünsche eingegangen und habe ein gutes Betriebsklima geschaffen. Auf das Erreichte könne sie stolz sein, so Petra Welle.

Zum Dank überreichte sie der scheidenden Bibliotheksleiterin eine Dankesurkunde, einen Eppelheimer Wasserturm in Kleinformat und einen Blumenstrauß. Im Namen des Personals wünschte Silvio Keil alles Gute und überreichte eine Lotuskerze.

Ersi Xanthopoulos wünschte sich bei ihren Abschlussworten, dass das, was aufgebaut wurde, erhalten bliebe und weitergeführt würde.

Sie hofft, dass der Kontakt zu den Schulen weiter intensiviert und ausgebaut wird. Im Moment sei dies noch eine Einbahnstraße, wobei die Schulen mehr und mehr auch die Bedeutung des Buches und somit der Bibliothek wieder entdeckten.

Der Kontakt zu den Schulen und auch zu den Kindergärten sei sehr wichtig, erfordere jedoch auch viel Zeit.

Für ihre Nachfolgerin wünschte sich Ersi Xanthopoulos Kontinuität, um planen zu können, und den Dialog, um eine gemeinsame Weiterentwicklung der Bibliothek zu gewährleisten.

Sie bedankte sich bei ihren Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit und lud die Anwesenden zu einem kleinen Umtrunk ein.



Zu verschenken

Lfd. Nr. 1173 / Tel.: 780184

1 Puky-Roller mit 3 Rädern

Lfd. Nr. 1174 / Tel.: 766994

4 Autoreifen evtl. für Spielplatz o.ä.

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Bitte beachten!

Das Rathaus bleibt am **Freitag, 2. Mai** geschlossen.

Wieder Angebot für Nichtschwimmer

Zwischen dem 17. und 28. März haben 18 Kinder im Eppelheimer Hallenbad an einem Schwimmkurs veranstaltet durch die SG Poseidon teilgenommen. In zwei Gruppen mit jeweils zwei Betreuern bekamen die Kinder die Grundbegriffe des Schwimmens vermittelt. Sowohl Eltern als auch Kinder waren von dem Kurs begeistert, so dass ein weiterer für die Herbstferien geplant ist.

Dank an die Schwimmgemeinschaft Poseidon für den Einsatz bei dieser Aktion der Stadt.



Deutsches Rotes Kreuz

DRK

Blutspenderehrung des DRK / Auszeichnung für Anke Schuhmacher

„Blutspender sind für die Gesellschaft unentbehrlich, weil sie Lebensretter sind“, betonte Bürgermeister Dieter Mörlein bei der Blutspenderehrung in den Räumen des DRK Eppelheim. Wenn es Forschern endlich gelingen würde, Blut künstlich herzustellen, hätten die Aktiven des Roten Kreuzes weniger Sorgenfallen auf der Stirn und die Blutbanken endlich volle Regale. Der Dank der Stadt an alle ehrenamtlichen Spender für ihre Bereitschaft zum regelmäßigen Aderlass gehöre somit zur Pflicht, erklärte Mörlein. Insgesamt 13 Blutspenderinnen und Blutspender hatten DRK-Ortsvereinsvorsitzender Dieter Hölzel und Bereitschaftsleiter Dirk Schuhmacher zu ehren.

Für zehnmaliges Blutspenden wurden Marliese Brauch, Joachim Burck, Michael Elgg, Silvia Feist, Kevin Gaa, Algis Georgi, Klaus Gerling, Peter Ottes, Karin Ringle, Heidemarie Schmitt und Rainer Strunz ausgezeichnet.

25 Mal gespendet hatten Irmgard Deringer und Klaus Rack.

Für 50 Blutspenden wurde Hella Riese geehrt.



Als Vorstandsmitglied des DRK-Kreisverbandes Rhein-Neckar hatte Dr. Jürgen Beß eine besondere Ehrung für DRK-Bereitschaftsmitglied Anke Schuhmacher mitgebracht. Sie

wurde für ihren langjährigen Einsatz beim Jugendrotkreuz (JRK) mit der Verdienstmedaille in Silber geehrt. Im Alter von zehn Jahren sei Anke Schuhmacher 1989 dem JRK beigetreten und habe bereits 1995 das Amt der stellvertretenden Gruppenleiterin übernommen. Die Übernahme der Gruppenleitung sei im Jahr 2000 gefolgt. Fast gleichzeitig sei sie zur stellvertretenden Kreisjugendleiterin gewählt worden und auch als Beisitzerin im DRK-Kreisverband aktiv. Durch ihr beständiges Engagement im Jugendrotkreuz habe sie viele junge Leute zum Mitmachen animieren können. „Viele Großveranstaltungen im Jugendbereich tragen ihre Handschrift“, betonte Beß. Auch in der Rettungsdienstverstärkung sei sie als Aktive nicht mehr wegzudenken.

Dr. Jürgen Beß dankte für das Engagement mit den Worten: „Das DRK braucht Aktive wie Sie auf allen Ebenen.“

Freiwillige Feuerwehr

Trainingstour für die Radfernfahrt Eppelheim – Dammarie les Lys

Zwei Wochen vor Beginn der von der Eppelheimer Feuerwehr veranstalteten Fahrradtour zu unserer Partnerstadt in der Nähe von Paris traf sich das Fahrerfeld, 15 Personen, zu einem Leistungstest über die Hügel des Kraichgaus. Albert Trietsch und Cornelia Zimmer hatten einen Routenverlauf ausgesucht, der mit 95 km und 825 Höhenmetern den meisten Etappen der Tour nach Frankreich entsprach. Das Fahrerfeld, zwischen 30 und 70 Jahren, musste schon hinter Nußloch die erste Bergwertung absolvieren. Die größte Belastungsprobe wartete jedoch zwischen Hoffenheim und Sinsheim mit einem langen 15%-Anstieg. Viele der Teilnehmer waren ein solches Profil noch nie gefahren, aber alle kamen hoch. Zwischen Eichelberg und Stift Odenheim drehte das Peloton wieder um und lud die körpereigenen Batterien in Mühlhausen bei Kaffee und Kuchen auf.

Vor Dielheim erwartete uns die letzte lang gezogene Steigung vor der Abfahrt in die Rheinebene. Das Tempo in der Ebene rund um den Hockenheimring steigerte sich zusehends, über die gesamte Tour wurde ein Schnitt von 18 km/h gefahren. Bestes Wetter, ein sehr ausgeglichenes Team und die sichere Verpflegung und Tourbegleitung durch Dieter Hölzel mit Frau und Jürgen Kerber mit Frau sorgten für einen positiven Gesamteindruck unserer Tour. Trotz dieser Einschätzung weiß jetzt jeder, wo noch kleine Defizite im Leistungsstand und bei der Ausrüstung sind.

Die Abfahrt der einwöchigen Tour zu unserer Partnerstadt startet am 3. Mai um 9.00 Uhr vor der Feuerwehr. Das Team würde sich über viele Fans bei der Abfahrt freuen.



Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Eppelheim bleibt an folgenden Tagen **geschlossen: 2. und 3. Mai, 10. Mai, 23. und 24. Mai.**

Wir bitten um Beachtung!

Neue Medien

Kinderbücher

41/Boi

Kirsten Boie: King-Kong das Schulschwein.

(Sonne, Mond und Sterne) Leseanfänger, erstes Lesealter. Jan-Arne hat nur ein Meerschweinchen, auch wenn er lieber einen Hund hätte. Michi, sein Mitschüler sagt, dass Meerschweinchen echt bescheuert sind. Das kann Jan-Arne nicht auf sein Meer-schweinchen King-Kong sitzen lassen, denn das ist total lieb.
41/Colf

Eoin Colfer: Tim und der schrecklichste Bruder der Welt.

Keiner hört ihm zu, findet Tim. Immer hat einer der Brüder etwas Wichtigeres zu berichten. Doch Opa fordert ihn zum „Wer-kennt-die spannendste-Geschichte-Wettkampf“ auf. Der fordert Tims ganze Phantasie.

41/Schube

Ulli Schubert: Torjäger Timo gibt nicht auf.

Timo und seine Mannschaft trainieren heftig, trotzdem verlieren sie ein Spiel nach dem anderen. Liegt es daran, dass ihnen ein Talisman fehlt?

Jugendmedien

51/Schulz

Charles Schulz: Peanuts.

Charlie Brown. Das große Finale. CD-ROM ohne Altersbeschränkung.

51/Brow

Richard Brown: Tempel der goldenen Rüstung: Der Helm.

Vor langer Zeit zeriss ein mächtiger Vulkanausbruch eine große Insel in vier Teile. Erst wenn die verstreuten Teile der magischen, goldenen Rüstung im Tempel des Inselreiches zusammengeführt werden, verwandeln sich die vier Insel wieder in das Paradies, das sie einst waren. (Fantasy)

51/Hawk

Lucy und Stephen Hawking: Der geheime Schlüssel zum Universum.

Als George den Wissenschaftler Eric und dessen Tochter Annie kennenlernt, wird sein Leben spannend. Mit Hilfe eines superintelligenten Computers machen die drei eine Reise durch Raum und Zeit...

Das gemeinsame Buch des berühmten Wissenschaftlers und seiner Tochter ist ein fulminantes Abenteuer. (ab 10 J.)

52/Nöst

Christine Nöstlinger: Bonsai.

Bonsai, der kleiner ist als das kleinste Mädchen in der Klasse, ist ein Super-Denker. Aber mit der Sexualität hat er Probleme, so hat er beschlossen, sich zu verlieben... Ein Buch über wie fängt „es“ an, wenn man fünfzehn ist? (Ab 13 J.)

52/Zena

Valerie Zenatti: Leihst du mir deinen Blick?

Tal ist siebzehn, sie lebt im jüdischen Teil Jerusalems. Welten trennen sie von der palästinensischen Bevölkerung in der Stadt. Nach einem Selbstmordanschlag in ihrer Nachbarschaft beschließt Tal zu handeln: Sie möchte endlich wissen, wie die Palästinenser leben und fühlen. (ab 13. J.)

Romane

SL/Brad

Gillian Bradshaw: Die Seidenweberin.

Fünftes Jahrhundert nach Christus. Konstantinopel ist eine blühende Handelsstadt, doch von Norden bedrängen die Hunnen das mächtige Kaiserreich. Intrigen bestimmen das Leben der einflussreichen Familien. Die schöne Demetrias, deren Ruf als Seidenweberin weithin bekannt ist, gerät in die Räder der großen Politik...

SL/Glav

Thomas Glavinic: Das bin doch ich.

Ein Romanschreiber will, was alle wollen: Erfolg. Er hat ein Manuskript und eine Literaturagentin, Ängste, Alkoholekzesse und unerträgliche Mitmenschen. Ein Roman, der anknüpft an die komischsten Beispiele literarischer Übertreibungs- und Vernichtungskunst, der nur ein Opfer kennt, sich selbst, und sich mit gnadenloser Komik zur Strecke bringt.

SL/Harb

Beth Harbison: Schuhtick.

Was ist besser als Sex? Na Schuhe natürlich! Beth Harbison schildert vier Frauen auf hohen Absätzen und was ihnen das Schicksal so alles in die Schuhe schiebt.

SL/Imbs

Marcus Imbsweiler: Bergfriedhof. Ein Heidelberg-Krimi.

Im ironischen Plauderton lockt der Autor die Leser mit dem Detektiv Max Koller auf falsche Fährten.

SL/Saue

Beate Sauer: Die Buchmalerin. Historischer Kriminalroman. Der Machtkampf zwischen Papst Gregor IX und Kaiser Friedrich II. bestimmt das Schicksal Donatas, einer jungen Buchmalerin. Seit Jahren von der Inquisition auf der Flucht, wird sie zur Mordzeugin und damit zur Schlüsselfigur im Räuberspiel des Kardinals Enzio von Trient.

SL/Schulz

Ingo Schulz: Handy. Dreizehn Geschichten in alter Manier. Silvester 1999, die Millenniums-Nacht in Berlin. Frank Reichert begegnet auf der Silvesterfeier seiner verlorenen großen Liebe. Seit der Trennung im Herbst 1989 wandelte er wie ein Fremder durch das Leben, nichts berührte ihn mehr wirklich. So wird die Silvester-nacht zu einem Neubeginn, mit dem Keiner gerechnet hat.

Sachbücher

CK m2/Ecua

Ecuador. Galapagos. Das bedrohte Paradies. Merian.

GK I/Scholl

Peter Scholl-Latour. Der Fluch des neuen Jahrtausends. Eine Bilanz.

Scholl-Latour warnt seit vielen Jahren davor, dass die „Angst vor der moslemischen Kultur übertrieben und gefährlich“ und auch der Westen vor Gewaltexzessen nicht gefeit sei. Die USA würden mit ihrer kurzsichtigen Politik „bluttriefenden Heillehren“ Vorschub leisten.

Die junge Seite

Jugendhaus „Altes Wasserwerk“, Schwetzinger Str. 31, Tel.: 06221/768142; e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org

Mo, Di, Mi	17.00 - 20.00 Uhr
Do	18.00 - 21.00 Uhr
Fr	16.00 - 21.00 Uhr
Sa	18.00 - 22.00 Uhr



Teenietreff – bis 13 Jahre

immer donnerstags 16.30 - 18.00 Uhr



Arbeiterwohlfahrt Eppelheim

Noch Plätze frei an Pfingsten ...

Für Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren bietet die AWO vom 16.05.-23.05.2008 eine erlebnisreiche Woche in Epfenbach/Odenwald zum Preis von 295,- Euro an. Bei einem abwechslungsreichen und spannenden Programm kommt sicher keine Langeweile auf! Vom 12.05. - 24.05.2008 organisiert die AWO eine Sprachfreizeit für Junioren (10 - 14 Jahre) in Littlehampton. Der Preis von 820,- Euro beinhaltet u.a. 24 Schulstunden mit Abschlusszertifikat, 1 Tagesausflug nach London u.v.m.

Weitere Infos zu den Freizeiten gibt es unter www.awo-rhein-neckar.de oder unter der Tel.-Nr. 06203 / 928540. Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, weitere Auskünfte hierzu erhalten Sie unter o.g. Telefonnummer.

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 28. April bis 2. Mai 2008

Montag, 28. April: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Wald-kunstpfad“, Diavortrag; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Siegfried Eichler „Der Reiseweg durch unsere östlichen Bundesländer“, Diavortrag;

Dienstag, 29. April: 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Helmut Haselbeck „Die literarische Moderne und der deutsche Naturalismus mit Arno Holz (1863-1929)“, Vortrag mit Rezitation; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76,

Reisevorbesprechung „Wandern im Engadin“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Michael Hozzel „Vita Poetica – Literaturgruppe für Lyrik und Prosa“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Michele von Itzenplitz „Auf den Spuren der Katharer von der Provence zum Languedoc“, Diavortrag in französischer Sprache;

Mittwoch, 30. April: 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. jur. Burkhard Opitz-Bonse „Erben und Vererben“; 15.30 Uhr, Exkursion „Wohnen im Alter“ mit Dipl. Ing. Peter Diethelm Fichtner;

Donnerstag, 1. Mai: 14.30 Uhr, Kino Kamera HD, Brückenstr. 26, „Das Leben der Anderen, D 2005, 132 Min.“;

Freitag, 2. Mai: 10 Uhr Bergheimer Str. 76, Dieter König „Wissen unserer Zeit“, Einführung und Film; Treff: 10.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt „Heidelberg – Geologisch-Paläontologisches Institut“ mit der „Karte ab 60“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an! **Internet:** www.akademie-fuer-aeltere.de

Umwelt und Natur



KLiBA

Wärmeschutz im Altbau - Es gibt viel zu tun

Unser Energieverbrauch belastet Umwelt, Klima und Geldbeutel. Doch jeder kann kostbare Energie rationeller nutzen und sparen. Eine optimale Wärmedämmung und leistungsfähigere Heiztechnik reduziert z.B. den Energieverbrauch und erhöht sogar den Komfort.

Nachträglich gedämmte Wohngebäude bieten gute Einsparpotentiale, denn private Haushalte und Kleinverbraucher verbrauchen mehr Endenergie als Industrie und Verkehr. Von dieser Endenergie entfallen 77% auf die Raumheizung und ca. 16% auf die Warmwasserbereitung. Zudem stammen rund 90% aller bestehenden Gebäude aus den Jahren vor 1977, dem Jahr, in dem die 1. Wärmeschutzverordnung in Kraft trat. Würden alle diese Gebäude energetisch saniert, ließen sich 50 bis 80% der Energiekosten einsparen.

Wie viel Energie „schluckt“ Ihr Haus?

Um das Haus energetisch zu optimieren, wird zuerst der Ist-Zustand des Gebäudes analysiert. Hierfür existieren in der Heidelberger Gebäudetypologie Tabellen und einfache Berechnungen, die eine erste grobe Abschätzung Ihres Gebäudeenergieverbrauchs zulassen.

Eine genauere, kostenlose Abschätzung bietet Ihnen Ihre Kommune mit dem Gebäude-Wärmepass an. Dort erhält Ihr Haus nicht nur eine „Schulnote“ für den momentanen Energieverbrauch, sondern Sie erhalten darin ökologisch und ökonomisch sinnvolle Sanierungsmaßnahmen und erfahren wie viel Energie und Energiekosten Sie damit einsparen können. Alles was Sie tun müssen: Fragebogen mit einigen Gebäudekennndaten ausfüllen und an die KLiBA zurücksenden.

Möchten Sie mehr über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten wissen? Der Energieberater Thomas Hennig von der KLiBA ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die **nächste Beratung im Rathaus Eppelheim, am Mittwoch, den 07. Mai, zwischen 16.30 und 18.30 Uhr.** Telefon 06221/794163 (Herr Peter Schmitt) E-Mail: p.schmitt@eppeheim.de Nutzen Sie die kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

Förderverein Jugendhaus e.V.

Es ist los gegangen...

... im Wald. In dieser Woche hatten wir ja das erste Treffen und wir hoffen, dass wir schönes Wetter hatten. Natürlich werden wir bald ausführlich darüber berichten. Es gibt sicher genug zu tun im Wald und wir werden uns nicht gelangweilt haben.

Da wir die Treffen jetzt erst mal auf Donnerstag gelegt haben, kommt hier gleich die erste schlechte Nachricht: Das Treffen in der kommenden Woche muss wegen Mai-Feiertag gleich ausfallen.



Daher treffen wir uns erst wieder am **Donnerstag, den 8. Mai von 15.30-17.00 Uhr** im Eppler Wald beim Kurpfalzhof.

Wir treffen uns wie gewohnt direkt im Wald. Für diejenigen, die noch nicht bei uns waren: Den Wald findet man, wenn man Eppelheim Richtung Grünschnitt-Abładestelle verlässt, davor links abbiegt und an Birkhöfen und Feldkreuz vorbei fährt. An der folgenden „S-Kurve“ rechts Richtung Wald fahren, vor dem Wald links und dann den zweiten Weg rechts einbiegen.

Und hier noch das „Kleingedruckte“:

Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene sind jederzeit willkommen. Das Projekt ist offen, d.h. es ist nicht nötig, bei jedem Treffen dabei zu sein. Jede und Jeder kann kommen, wann sie oder er Zeit und Lust hat. Die Treffen finden bei jedem Wetter statt.

Noch eine Bitte an die Eltern: Bitte denken Sie daran, den Kindern etwas zu trinken mitzugeben, am besten in einer Trinkflasche.

Bei Fragen könnt Ihr uns gerne anrufen: Holger 1872378, Peter 06202/574642. Oder anmailen: holger.hitzelberger@gmx.de

Bis bald, Peter und Holger

Schulen und Kinderbetreuung

Kindergarten Friedrich Fröbel

Herzliche Einladung zum Großen Flohmarkt nicht nur rund ums Kind

im evangelischen Gemeindehaus Eppelheim
am Sonntag 27. April 2008 von 14 Uhr bis 17 Uhr

Wir möchten allen die Möglichkeit geben, Dinge zu verkaufen, die sie nicht mehr benötigen und sind sehr gespannt, was alles angeboten wird.

Kommen Sie, staunen Sie und vor allem: Verkaufen Sie!

Standgebühr 6,-Euro, je Ständer 2,-Euro

Tische sind teilweise vorhanden!

Aufbau ab 13.30 Uhr.

Nur mit Voranmeldung bei Birgitta Hahn Tel: 06221 896907, AB

Wir bieten auch Kaffee, Kuchen und Waffeln.

Der Erlös kommt den evangelischen Kindergarten Friedrich Fröbel in der Otto-Hahn-Str. 1a zugute!

Kindergarten Villa Kunterbunt

Entdeckungen im Zahlenland

Keine Angst vor der Mathematik

Neue Generationen gehen neue Wege und so ist es nicht verwunderlich, dass bereits im Kindergarten den Kindern Mathematik näher gebracht wird. Die Muttersprache lernen Kinder ohne besondere Anstrengung und können schon mit zwei oder drei Jahren die schwierigen Regeln der Grammatik fast mühelos anwenden.

Die mathematische Sprache lernen Kinder jedoch nicht so nebenbei, obwohl die entsprechende Anlage prinzipiell vorhanden ist. Für das Lernen von Mathematik muss eine anregende Lern- Umwelt besonders gestaltet werden.



Viele Menschen haben eine Abneigung und sogar Angst vor der

Mathematik. Aus diesem Grund hat sich der Kindergarten dazu entschieden, das Projekt „Entdeckungen im Zahlenland“ nach Prof. Preiß, für alle Kinder, die im September 2008 Maxis werden, anzubieten.

Die „Entdeckungen im Zahlenland“ stützen sich auf den natürlichen Entdeckungsdrang und die lebendige Neugier der Kinder. Auf einer phantasievollen, fröhlichen Reise ins **Zahlenland** begegnen die Kinder den Zahlen 1 – 5 als lebendige Wesen, die sie auf lustige Weise motivieren, sich mit mathematischen Zusammenhängen auseinanderzusetzen und bauen erste Erfahrungen mit dem Zahlenraum 1 bis 10 auf. Sie machen sich mit dem **Zahlenweg** von 1 bis 10 vertraut und erkunden die Zahlenländer vom Einerland bis zum Fünferland

Dies geschieht über das Einrichten von **Zahlenhäusern**, vielerlei Bewegungsspielen, Musik, Märchen und sonstige Aktivitäten, die Kinder lieben. Auf diese Weise lernen die Kinder jede Woche mit viel Spaß eine neue Zahl kennen.

Kindergarten St. Elisabeth

Bärengruppe

In den vergangenen zwei Monaten behandelte die Bärengruppe das Thema „**Indianer**“.

Bei verschiedenen Aktivitäten erfuhren die Kinder viel über das Indianerleben. An Fasching verkleideten sie sich beim Indianerfest in viele bunte Indianer und Indianersquaw.

Zum Abschluss und als Höhepunkt besuchten wir, gemeinsam mit den Eltern, am 09.04.08 das Indianermuseum in Bretten. Viele Eltern erklärten sich spontan bereit, die Kinder dorthin zu fahren und bildeten Fahrgemeinschaften.

Zu Beginn begrüßte uns „Indianer Tom“, unser Führer und erklärte uns alles zur Lebensweise der Indianer in früheren Zeiten. Natürlich durften die Kinder auch alle Gegenstände anfassen.

Viel Neues haben wir zum Thema Spielzeug der Indianer erfahren. Die Indianer spielten früher mit Puppen aus Maisblättern oder mit Rasseln aus Büffelhart in Form einer Schildkröte. Viele alltägliche Dinge waren zu bestaunen: Flaschen und Löffel aus Kürbis, Gläser und Becher aus Büffelhorn und Dosen aus Birkenrinde. Im großen Tipi (Indianerzelt) hörten wir indianische Lieder. Außerdem erhielten wir Informationen zum Blashornschießen, zur Gewinnung von Feuer in früheren Zeiten, was „Indianer Tom“ uns auch demonstrierte und vieles mehr. Unsere Führung war nach 1,5 Stunden zu Ende.

Für Kinder, Eltern und Erzieherinnen war es ein erlebnisreicher und informativer Nachmittag.

Psychologische Beratungsstelle PBS

Konrad-Adenauer Ring 8, 69214 Eppelheim, Tel. 0 62 21/76 58 08

Kurzberatung in Eppelheim

Kurzberatung ist ein Angebot unserer Stelle für Eltern aus Eppelheim und Umgebung und bedeutet schnell und unbürokratisch bei Erziehungsfragen fachlichen Rat zu bekommen. Die Beratung dauert 1/2 Stunde und findet anonym und ohne Wartezeit statt. Sollte sich im Laufe der Kurzberatung herausstellen, dass ein größerer Bedarf besteht, wird gemeinsam entschieden, was zur weiteren Unterstützung sinnvoll wäre.

Nächster Termin für Kurzberatung

Donnerstag, 08.05.2008, Kinderhaus Regenbogen, Maximilian-Kolbe-Weg 1, Tel.: 06221 7390091/ 92 **zwischen 9 und 11 Uhr**. InteressentInnen melden sich bitte im Kindergarten.

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

DBG-Handballerinnen im Landesfinale

Die Handball-Mädchen des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums Eppelheim haben sich im Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ für das Finalturnier der besten vier Schulmannschaften Baden-Württembergs qualifiziert.

Hatte es im Kreisfinale Heidelberg nur zu Platz 2 hinter Weinheim gereicht, so drehten die Eppelheimerinnen im Regierungspräsidiumsfinale den Spieß um und besiegten im Endspiel Weinheim mit 8:7. Am 29. April 2008 treffen die DBG-Mädchen nun als Vertreter Nordbadens in Taifingen auf Schramberg, Messkirch und Göppingen. Rang 4 ist schon sicher – und vielleicht springt sogar ein Platz auf dem Siegerpodest raus.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirche



Homepage:	www.ekiappelheim.de	Tel.: 760027
E-mail:	pfarramt@ekiappelheim.de	
Unsere Kirche ist offen:	Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros:	
Mo - Fr	10-18 Uhr	Mo, Di, Mi, Fr 10-12 Uhr
Sa	10-13 Uhr	Mo, Do 16-18 Uhr

SO	27.04.	10.00	Gottesdienst zum Frauentag Pfrin. Mayer-Jäck u. Team Thema: „Stärke uns den Glauben“, Lk. 17,5 im Anschluss: Eine- Welt-Verkauf Flohmarkt Kindergarten Fr. Fröbel im Gemeindesaal
		ab 14.00	Meditation
		20.30	Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“
MO	28.04.	10-12	Krabbelgruppe „Floh-zirkus“
		15-17	Crazy-Pixies
		16-17.30	Werkkreis
		18.00	Krabbelgruppe „Krabbelkäfer“
DI	29.04.	10-12	Krabbelgruppe „Die Zauberzwerge“
MI	30.04.	9.30-11.30	Gottesdienst im Haus Edelberg Pfrin. Marschel-Feller
		18.00	Vortreffen Pfingstfreizeit
		18.00	Frauenkreis-- fällt aus--
		19.00	Abendandacht—fällt aus---
		19.30	Dragon Teens
		20.00	Posaunenchor
DO	01.05.	11.30	Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Göbelbecker u. Diak. Botsch am Feldkreuz mit dem Posaunenchor- bei Regen in der Pauluskirche !
(Christi Himmelfahrt)			
FR	02.05.	15.30	Spy-kids
		18.00	Teestube- Jugendtreff
		18.45	Kirchenchor
		20.15	Singkreisprobe

Einladung an alle Gottesdienstbesucher zum Eine-Welt-Verkauf am Sonntag den 27.04.08 nach dem Gottesdienst
Wir bieten neben Kaffee, Kakao, Honig, Tee, Süßigkeiten, Trockenfrüchte sowie verschiedene Schokolade und Schokoriegel an. Es gibt auch Kostproben von verschiedenen Sachen. Sämtliche Produkte sind aus fairem Handel.

Bitte beachten :
Fahrdienst für ältere oder behinderte Menschen zum Ökumenischen Gottesdienst am Feldkreuz am Donnerstag den 01.05.2008 in Eppelheim.

Wer gefahren werden möchte, bitte pünktlich um 11 Uhr am Evangelischen Gemeindehaus sein, da der Gottesdienst um 11.30 Uhr beginnt.

Bei Regen findet der Gottesdienst um 11.30 Uhr in der Pauluskirche statt.

Plätze für Sommerfreizeit vom 10-15.8.2008 im Haus Heliand in Oberursel:

Es sind noch Plätze frei für die diesjährige Sommerfreizeit für 8-12 jährige . Interessierte bitte im Pfarramt bei Frau Nofer unter Tel. 760027 melden.

Outdoor-Sommer zwischen Zelt, Wasser und Fels

Für 13-17-Jährige, die Lust haben, im Sommer zwei Wochen mit anderen Jugendlichen Urlaub zu machen, gibt es noch freie Plätze bei der Zeltfreizeit der Evangelischen Kirchengemeinden Eppelheim und Plankstadt. Diese findet - auch für Jugendliche aus anderen Orten - vom 1.-15. August 2008 in der Tarn-Schlucht in den Cevennen in Südfrankreich statt. Die ganze Zeit über stehen der Gruppe Kanus zur Verfügung. Ein Höhepunkt im vielfältigen Programm wird sicher auch ein besonderer Natursporttag sein. Hier kann man wählen: Die einen erleben lieber bei Sonnenschein einen Canyoning-Tag, bei dem man eine Schlucht durchwandert und dabei unter Wasserfällen oder durch Felskamine hindurch

balanciert, mal kletternd, mal rutschend – aber immer gesichert. Die anderen wollen lieber „unter Tage“ zur Höhlenerkundung gehen. Mit Overall, Schutzhelm und Karbidlampe ausgerüstet begibt man sich hier in ein verzweigtes Netz aus zum Teil engen Röhren und schmalen Felsspalten, in dem sich der Tourenbegleiter blind auskennt. Mal kriechend, mal kletternd geht man mit den Höhlen und Felsen der Tarnschlucht auf Tuchfühlung und erlebt diese faszinierende Gegend ebenfalls auf ganz besondere Art.

Ein siebenköpfiges Team leitet die Freizeit, die mittlerweile für alle zu vergünstigten Preisen angeboten wird. Flyer und Anmeldebögen liegen in den Pfarrämtern bereit (Ev. Pfarramt Eppelheim, Hauptstr. 56, Tel. 06221-760027; Ev. Pfarramt Plankstadt, Schwetzing Str. 3; Tel. 06202-21565). Anmeldeschluss ist der 25. Mai 2008.



Katholische Kirche

Tel.:	763323	Fax:	764302
Homepage:	www.stjoseph-eppelheim.de		
E-Mail:	pfarramt@stjoseph-eppelheim.de		
	Öffnungszeiten des Pfarrbüros:		
Mo-Fr:	10-12 Uhr	Di:	16-19 Uhr
		Mi:	14-17 Uhr

Gottesdiensttermine in der Seelsorgeeinheit Christophorus Eppelheim

Sa.	26.04.	08.00	Laudes (Josephskirche)
So.	27.04.	10.00	Kleinkindgottesdienst – Kinderkirche Krypta (Untergeschoss des KiGa St. Luitgard)
Di.	29.04.	08.30	Eucharistiefeier (Josephskirche)
		18.00	Rosenkranzgebet
Do.	01.05.	11.30	ökumenische Feldkreuzandacht mit dem Posaunenchor
		19.00	Eröffnung der Maiandacht mit den Erstkommunikanten der Seelsorgeeinheit

ein-Pfaffengrund

Sa.	26.04.	18.30	Eucharistiefeier
Do.	01.05.	10.00	Eucharistiefeier für die ganze Seelsorgeeinheit

Wieblingen

So.	27.04.	10.00	Feierliche Erstkommunion
		18.00	Dankandacht der Erstkommunikanten

Treffpunkte

Mo.	28.04.	15.30	Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgard)
		17.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)
		18.30	Gymnastik der Frauen
Di.	29.04.	09.15	Handarbeitskreis „Flinke Nadel“
		14-17	Treffen der Senioren (FH)
Mi.	30.04.	10.00	Krabbelgruppe „Krabbelbabbel“ (FH)
Fr.	02.05.	15.30	Ministrantenstunde (St. Luitgard)

Termine

Krypta-Kinderkirche

Einladung zum **Kleinkindgottesdienst** am **27. April 2008** um **10.00 Uhr** im Untergeschoss des Kindergartens St. Luitgard, Rudolf – Wild - Str. 56. (Bitte Schaukasten beachten!)

Wir laden Kleinkinder, Kinder im Kindergartenalter sowie Kinder in den ersten Grundschulklassen zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich zu diesem Gottesdienst ein. Natürlich sind auch Babys willkommen.

Vorschau:

Verkauf von „Eine-Welt-Waren“

Der monatliche Verkauf von „Eine-Welt-Waren“ findet im Mai am **Samstag, 03.05.08** vor und nach dem Gottesdienst um **18.30 Uhr** in der Christkönigkirche statt.

Aktion Dreikönigssingen 2009

Die katholische Pfarrgemeinde St. Joseph Eppelheim möchte für die Aktion **Dreikönigssingen 2009** die Gewänder der Sternsinger durch einige **neue Gewänder** ergänzen.

Dafür suchen wir Helferinnen und auch Helfer die Freude am Nähen haben. Wenn Sie uns durch Ihre Fähigkeiten an der Näh-

maschine oder durch eine Stoffspende unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte im katholischen Pfarramt in Eppelheim (Tel.: 76 33 23).

Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf und Ihre Unterstützung.

Für das Vorbereitungsteam

Ihr Pastoralreferent Daniel Saam

Kirchliche Sozialstation
Hilfe, die sich sehen lässt!

Eppelheim

Kirchliche Sozialstation
Scheffelstraße 11
69214 Eppelheim

Tel. 06221 - 76 38 32
sozialstation-eppelheim@t-online.de



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg,
Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund,
Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

Do	24.04.	20.00	Gottesdienst in Wieblingen durch Bezirksältesten Merkel
Sa	26.04.	14-18.30	Jugendchorintensivprobe in MA, Moselstr. für den Jugendtag am 16.06.08 in Offenburg
So	27.04.	9.30	Jugendgottesdienst in Wieblingen durch Bezirksältesten Merkel
		9.30	Gottesdienst in Pfaffengrund
Do	01.05.	9.30	Gottesdienst zu Christi Himmel- fahrt in Wieblingen durch Apostel Bansbach mit Diamantener Hochzeit
So	04.05.	9.30	Gottesdienst in Pfaffengrund durch Bezirksältesten Merkel

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der
evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg,
Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

Mittwoch:	18.45 Uhr	Freitag:	18.45 Uhr
Donnerstag:	18.55 Uhr	Samstag:	16.30 Uhr
	Sonntag:	9.45 Uhr und 17 Uhr	

Parteien

FDP



FDP diskutiert Leitbild für den Rhein-Neckar-Kreis

Ein Leitbild der Kreispolitik legte die Kreistagsfraktion der FDP Rhein-Neckar dem Kreisvorstand auf seiner jüngsten Sitzung in Eppelheim vor. Die Auseinandersetzung über diese Gedanken und Forderungen wird die Diskussion der Liberalen in den nächsten Monaten bestimmen. An erster Stelle steht für die Kreistagsfraktion das Verlangen, dass die demografischen Veränderungen stärker beachtet werden. Die Tatsache, dass der Anteil älterer Menschen zu- und der Anteil jüngerer Mitbürger abnehme, müsse Einfluss auf die politische Programmatik haben. Es müsse dafür gesorgt werden, dass ältere Menschen mehr als bisher in der Gesellschaft

ihre Erfahrungen zur Geltung bringen könnten.

Gleichzeitig, so die liberale Kreistagsfraktion, müsse für junge Mitbürger die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt und ausgebaut werden. Es sei richtig, dass der Kreis die Aufgaben in diesem Bereich an die Gemeinden delegiert habe, doch müsse er auch die Initiative ergreifen, damit die bestehenden Angebotslücken geschlossen würden.

Ferner müssten die Zukunftschancen der Jugend gefördert werden. Die berufsbildenden Schulen des Kreises müssten ein solches Niveau erreichen, dass auf allen Gebieten zukunftsorientierte Fachbereiche und -klassen angeboten werden könnten. Dabei sollten auch regionale Kooperationen angestrebt werden: „Wir müssen auf jeden Fall uns dafür einsetzen, dass die Ausbildung den Anforderungen der Berufspraxis entspricht!“

Mannigfaltig seien die Verbesserungsmöglichkeiten in den Ressorts der Energieversorgung, der Abfallbeseitigung und des Öffentlichen Personennahverkehrs. Diese Verbesserungen könnten jedoch nur durch eine Systemänderung erreicht werden – weg von dem Modell der staatlichen Behörde hin zur Form des Wettbewerbs privater Unternehmen, die miteinander um die kostengünstigste Lösung ringen.

Die Kreistagsfraktion führt des weiteren aus, dass die Konzeption des Wettbewerbs im Gesundheitsbereich bereits erfolgreich gewesen sei. Dass die GRN mit den angeschlossenen Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie den Geriatrischen Kliniken inzwischen wieder schwarze Zahlen schreibe, sei ein Resultat einer marktgerechten Umorientierung. Dieser Weg müsse konsequent fortgesetzt werden.

Stärker als bisher müsse sich der Kreis in der aktiven Bekämpfung und Überwindung der Langzeitarbeitslosigkeit engagieren. Allerdings sei vor allem dafür zu sorgen, dass die Bundesrepublik selbst endlich ihre Verpflichtungen erfülle und nicht die Landkreise an den Rand des finanziellen Ruins treibe.

Gerade dieser Punkt zeige, so die Landtagsfraktion zum Abschluss, dass der Weg der Haushaltskonsolidierung unbeirrt fortgesetzt werden müsse. Darum habe die Rückführung der Verschuldung unbedingten Vorrang vor allen anderen Zielen. Ausgabendisziplin und effizientes Management seien erforderlich, damit der Rhein-Neckar-Kreis auch in der Zukunft in der Lage sei, seine Aufgaben zum Wohl der Bürger zu erfüllen.

SPD www.spd-eppelheim.de



Leiharbeit begrenzen und gestalten

(GK).Bei der Landes-SPD läuft zurzeit eine Kampagne unter dem Motto: Faire Leiharbeit. Über den Hintergrund und den Inhalt der Kampagne informierte Gisbert Kühner auf der letzten Monatsversammlung des Ortsvereins. Waren es 1996 im Südwesten noch knapp 19.000 Beschäftigte in der Leiharbeit, ist die Zahl bis 2007 auf über 80.000 angewachsen. Auch die Zahl der der Zeitarbeits-Unternehmen ist von 860 im Jahre 1996 auf fast 2.200 angestiegen. „In der Metall- und Elektroindustrie gibt es Betriebe mit einem Anteil von über 30% Leiharbeitern im Vergleich zur Stammebelegschaft. Leiharbeit ersetzt immer mehr Arbeitsplätze der Stammebelegschaft und es entsteht eine Zweiklassengesellschaft in den Betrieben. Leiharbeiter bekommen für die gleiche Arbeit 20-30% weniger als die Stammarbeitskräfte,“ stellte Gisbert Kühner fest. „Die, die von der Job-Maschine Zeitarbeit sprechen, verkennen vollkommen, dass 36% der in der Zeitarbeit beschäftigten im Niedriglohn-Sektor arbeiten, also mit einem Stundenlohn unter 6,81 Euro abgespeist werden“, führte er weiter aus. Die Kampagne der Landes-SPD ist deshalb wichtig. Die Zeitarbeitsbranche erhöht unbestritten die Flexibilität von Unternehmen. Aber faire Zeitarbeit bedeutet, dass die abgeschlossenen Tarifverträge eingehalten werden und dass vermehrt dreiseitige Vereinbarungen zwischen Kundenunternehmen, Zeitarbeitunternehmen und Gewerkschaften/Betriebsräten abgeschlossen werden. So ist es möglich, dass Zeitarbeitnehmer und Stammebelegschaften eine gleiche Entlohnung bekommen und gleich behandelt werden.

Nächster Termin vor Ort:

30. April 08, Ristorante Sole d'Oro, 20.00 Uhr.

Wir feiern an diesem Abend in den Mai hinein und laden hierzu unsere Mitglieder und Freunde recht herzlich ein.

Vereine und Verbände



ASV www.ASV-Eppelheim.de

ASV Fußball

ASV Eppelheim – VfB Wiesloch 2:0

In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, wobei der ASV zweimal durch Klauditz die besseren Torchancen hatte. Nach der Pause war der Gastgeber klar besser. Die Überlegenheit konnte Gülez in der 66. Min zum 1:0 nutzen, als Valente nach einem Foul im Mittelfeld am schnellsten reagierte und mit seinem klugen Pass Gülez freispielte. Auch danach bestimmte der ASV das Geschehen. Das 2:0 erzielte ebenfalls Gülez in der 83. Min, als sich seine Flanke ins Netz senkte.

Aufstellung: Bolich-Altindis-Wacker(70.Andorfer)-Friesendorf-Kempter-Vowinkel-Gülez-Seyfferth-Klauditz-Valente-Baumann(17. Lorenz)(73.Kunzmann)

Nächste Spiele:

So, 27.04., 15 Uhr FV Nußloch - ASV Eppelheim

So, 04.05., 15 Uhr ASV Eppelheim – TSV Gauangeloch

Wochenende 11./12.05. 2008 spielfrei

ASV Eppelheim II – SG Dielheim II 0:3

Gegenüber dem Spiel in Altneudorf war die Mannschaft nicht wieder zuerkennen. Das Mittelfeld konnte an diesem Tag keine Akzente setzen, so dass der Sturm nur wenige Torchancen hatte. Die Gäste waren mit ihren Kontern stets gefährlich und erzielten durch Laier(17.Min), Kern(63.Min) und Menges(72.Min) einen verdienten Sieg.

Nächste Spiele:

So, 27.04., 15 Uhr ASV Eppelheim II – TSV Pfaffengrund

So, 04.05., 15.00 Uhr 1. FC Mühlhausen – ASV Eppelheim II

Mo, 12.05., 15 Uhr ASV Eppelheim II – SV Waldhilsbach II

ASV/DJK Fußball

Torfeuerwerk beim ersten Heimspiel

Am Samstag den 19.06.08 war es dann soweit unser erstes Heimspiel bei der DJK fand statt. Der Regen meinte es gut mit uns und hörte pünktlich zum Spiel auf. Beide Mannschaften liefen ganz professionell auf den Rasen auf und wurden von den Eltern mit einer LAOLA-Welle begrüßt. Aber was war das kaum hatte der Schiri angepiffen ging der Gast aus Neckarsteinnach mit 1:0 in Führung. Jetzt waren alle wach und das sah man daran, dass nach kurzer Zeit Mauri für den 1:1 Ausgleich sorgte. Kurze Zeit später war es dann wieder Mauri, der uns mit 2:1 in Führung schoss. Durch ein unglückliches Eigentor des Gegners stand es dann 3:1 für uns und jetzt legten die Jungs erst richtig los. Erkan, Yannick und Mauri schossen uns dann zum Halbzeitstand von 9:1. Jetzt hieß es ab in die Kabine und sich erstmal ausruhen und etwas aufwärmen.

In der zweiten Halbzeit ließen es die Jungs etwas ruhiger angehen was dann auch zur Folge hatte das wir drei Gegentore erhielten und es 9:4 stand. Ich glaube die Jungs brauchen immer erst eine kleine Pause, um dann wieder richtig los zu legen. Nikolas im Tor verhinderte durch ein paar richtig gute Paraden dass wir noch mehr Gegentore erhielten. Die Abwehr um Nima, Sven, Tim und Dario ließen ihrem Tormann auch mal Zeit sich auszuruhen und das Mittelfeld mit Erkan, Dennis und Yannick-Oliver verteilte die Bälle an die Stürmer. Nach kurzer Zeit erhöhten Yannick und Erkan dann zum 14:4. Jetzt stürmten wir wieder und nach einem Pass von Sven in die Tiefe verlängerte Alexander zum 15:4. Kurz vor dem Abpfiff gelang dem Gegner noch ein wirklich sehenswertes Tor zum 15:5 Endstand. Was für ein Torfeuerwerk und das heißt für die Jungs, dass sie weiterhin Tabellenführer in ihrer Staffel sind. Super Jungs macht weiter so!

Spielerkader: Maurizio Barone(3), Dario Bechtold, Sven Becker, Erkan Bölük(4) Nikolas Dawid (Tor), Alexander Ensins(1), Tim Gärtner, Dennis Mack(1), Yannick-Oliver Mang, Yannick Martin(5), Nima Norouzi

Bericht über den Ausflug der A-Jugend der SG ASV/DJK Eppelheim zu einem internationalen Turnier nach RIMINI/Italien vom 21.03.-24.03.2008

Wieder einmal ein Erlebnis der besonderen Art war die Fahrt der A-Jugend mit 19 Teilnehmern von der Fußballabteilung der SG ASV/DJK Eppelheim über die Osterfeiertage nach RIMINI/Italien zur Teilnahme an einem internationalen Turnier. Organisiert wurde dies durch den Europäischen Fußballverband.

Der Treffpunkt und die Abfahrt fand um 00:30 Uhr ab dem ASV Clubhaus statt unter der dem erfahrenen Reiseleiter Wolfgang Wittmann. Das Busunternehmen aus Berlin war schon mit 2 Mannschaften aus Bergisch Gladbach und Schaag/Niederrhein belegt und wir in dem Doppeldeckerbus die letzten Plätze einnahmen.

Der Bus selbst war komfortabel ausgerüstet und es herrschte gleich eine sehr gute Stimmung untereinander. Um ca. 3:00 Uhr legten wir unsere erste Rast ein, wobei hier schon die ersten Kontakte unter den Jugendlichen und Betreuern, Trainer geknüpft wurden. Die Fahrt führte über Österreich den Brenner nach Italien. Die Fahrt verlief ruhig und so mancher hatte die Fahrt im Schlaf verbracht, als wir in Bozen eine längere Pause einlegten. Hier wurden dann die mitgebrachten Brote verzehrt und auch der Durst gestillt. Das Busunternehmen versorgte uns noch zusätzlich mit heißen Würstchen, Kaffee und kalten Getränken zu humanen Preisen. Auch die Musik im Bus kam gut an, es war für alle etwas dabei.

Nach 13-stündiger Fahrt kamen wir gegen 13:00 Uhr mit doch einig erschöpften Spielern in Rimini an.

Hier wurden wir von Vertretern des Eurosporting an der Sammelstelle begrüßt und in unser Hotel in Rimini geleitet. Nachdem wir die Zimmer belegt hatten, wurden die ersten Erkundigungen in Rimini schon getätigt und auch der Strand besichtigt, wobei bei 12° Außentemperatur kein Badewetter herrschte.

Um 20:00 Uhr wurde dann im Hotel Faber das Abendessen serviert. Unsere moslemischen Mitspieler erhielten ein Menü das ihren Essgewohnheiten entsprach. Die Vorspeise, Pasta wurde eingenommen, aber dann merkte man das die Küche zu Hause bei „Hotel Mama“ doch besser war und so gingen die Spieler Pizza essen um ihren restlichen Hunger zu stillen.

Danach war DISCO angesagt und das Hotel war nur noch von den Betreuern, Trainern belegt, was natürlich gleich zu einem Gesprächsaustausch führte. Auch wurde mit den Busfahrern über den Ablauf während den Turniertagen gesprochen. Am nächsten Morgen wurde uns das Frühstück ab 8:00 Uhr serviert und um 9:00 Uhr fuhren wir zur Eröffnungsfeier ins Stadion, die um 10:00 Uhr mit dem Einmarsch aller teilnehmenden Mannschaften begann. Das Flair der internationalen Beteiligung war schon enorm und man war beeindruckt.

Je ein Teilnehmer vom Land wurde ausgelost, um den Eid in seiner Sprache zu leisten. Dabei wurden die Fahnen der teilnehmenden Länder gehisst.

Unser Junge war bereit unsere Nationalhymne zu singen, aber was gespielt wurde war die spanische Hymne, was zu einem Pfeifkonzert von deutscher Beteiligung aus führte. Die Vertreter des Eurosporting entschuldigten sich sofort hierfür, was ihnen in dieser Form noch nie passiert wäre.

Danach wurden wir ins Rathaus zu einem Begrüßungstrunk und einem kleinen Buffet eingeladen. Hierbei erhielten wir auch einige Geschenke der Stadt Rimini.

Von unserer Seite überreichten wir einen Wimpel vom ASV Eppelheim, sowie ein Bild vom Wasserturm aus Eppelheim das uns der Bürgermeister Mörlein mitgab.

Danach wurden noch einige Gespräche untereinander geführt. Hinterher fuhren wir dann zum Mittagessen ins Hotel.

Unser 1. Spiel fand um 15:00 Uhr gegen die Mannschaft vom SuS Schaag statt, das wir unglücklich mit 0:2 verloren und sich hierbei 3 Spieler verletzten.

Das 2. Spiel gegen FC Bremen verloren wir nun mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft mit 0:2.

Danach fuhren wir zum Duschen und Abendessen ins Hotel zurück.

Gut gestärkt ging es dann mit dem Trainer Ralf Zeh und dem Manager Wolfgang Wittmann gemeinsam in eine Disco, wobei manche auf ihren Zimmer blieben, um ihre Verletzungen aus zu kurieren.

Am nächsten Morgen gab es ab 8:00 Frühstück, um 9:00 Uhr holte uns der Bus ab, um uns auf das Sportgelände zu bringen. Es wurden Esspakete gereicht, da das Turnier den ganzen Tag ging. Das Spiel gegen den SV Helfersdorf/Frankenland verloren wir mit

1:2, gegen den FC Turgi/Schweiz erspielten wir uns ein 0:0, sowie gegen den CC Salerno/Italien, was auch mit 0:0 endete. Der Einsatz und Kampfgeist war da, was uns nur fehlte waren eben die Tore.

Nach diesen anstrengenden Spielen ging es zurück ins Hotel zum Abendessen und danach folgten wir einer Einladung des Eurosporting in die Disco.

Am letzten Tag des Turniers hatten wir um 9:00 Uhr unser letztes Spiel gegen den späteren Turniersieger aus Italien GT Firenze das wir knapp mit 1:2 verloren.

Hier war nun Schluss für uns.

In den 6 Spielen schoss unser Stürmer Jens Löschmann beide Tore und wir können trotz der Niederlage mit der Leistung der Mannschaft zufrieden sein. Auch war das ganze Verhalten der Mannschaft während der Reise, dem Aufenthalt in Rimini vorbildhaft und lobenswert. Der Trainer Ralf Zeh hatte seine Mannschaft immer gut eingestellt und motiviert, aber leider reichte es nicht zu einem der vorderen Plätze. Aber der olympische Gedanke zählt auch hier: „Dabei sein ist Alles „

Am nächste Tag waren im Stadion von Rimini die Endspiele angesagt und hierbei verzichteten wir auf die Busfahrt nach San Marino, um unsere neuen Freunde vom SuS Schaag beim Spiel um Platz 3 zu unterstützen. Mit unseren Gesängen, wobei unser Einheizer Oliver Matejka sorgte, gewann der SuS Schaag gegen FC Burwi (Schweiz) mit 3:1

Danach ging es ins Hotel zum Essen und der folgende Abend stand dann den Spielern zur freien Verfügung.

Am Ostermontag hieß es dann Abschied nehmen von Rimini, den Eindrücken, den neuen Freunden und den Erlebnissen in dieser kurzen Zeit.

Die Heimreise verlief etwas schwieriger, bedingt durch Staus und starkem Schneefall. Wir kamen dadurch erst gegen 22:00 Uhr am ASV Clubhaus an, wobei uns die Eltern der Spieler einen herzlichen Empfang bereiteten, um ihre Söhne in Empfang zu nehmen. Wir nahmen gleichzeitig auch Abschied von unseren neu gefundenen Freunden vom SuS Schaag / Niederrhein. Ein neues Treffen wurde schon am 31. Mai vereinbart mit einem Ausflug nach Heidelberg, verbunden mit einem Freundschaftsspiel beim ASV Eppelheim. An diesem Tag trägt die 1.Mannschaft ihr letztes Verbandsspiel gegen den FC Dossenheim aus, wobei die A-Jugend dann das Vorspiel machen würde.

Am Ende jedenfalls dieser Reise sei nochmals erwähnt, dass dieser Ausflug von der Jugendleitung bestens organisiert war und auch bestimmt bei manchen unvergesslich bleiben wird.



B – Jugend setzt Siegesserie fort

Am Samstag hatten wir SG Mühlhausen/ Dielheim zu Gast. Auf beiden Seiten waren gute Aktionen zu sehen. Trotz mehrerer Torchüsse gingen wir mit 0:0 in die Pause. Unsere Jungs kamen mit neuem Willen zurück aufs Feld und zeigten auch gleich, mit schönen Spielzügen was in ihnen steckt. Stefan Flender erzielte mit einem wunderschönen Treffer das 1:0. Leider pfiff der Schiri einen Foulelfmeter gegen uns und so stand es dann 1:1. Nun wurden die Gegner wieder stärker, aber auch aggressiver. Dies hatte dann zur Folge, dass nach einem weiteren Foul an unserem Spieler der mit gelb vorbelastete Gegner für 5 min. den Platz verlassen musste. Unsere Jungs kämpften weiter und wurden dafür belohnt. Nach einem Getümmel im gegnerischen Strafraum war unser Stürmer Luca Vierling zur rechten Zeit am rechten Ort und holte uns die 2:1

Führung zurück. Jetzt hieß es nur noch die letzten paar Minuten durchhalten, was unserer Mannschaft auch wunderbar gelang.

Gut gemacht Jungs wir sind stolz auf euch !

Alle Fußball-Fans sind zum nächsten Heimspiel am **27.05.08** wieder herzlich eingeladen.

Für Kaffee, Kuchen und Wurst sorgt wie immer der Fanclub.

E1 Junioren

Mit zwei Siegen in die Feldrunde

Neben dem Highlight in dieser Saison, unserer Teilnahme am Danone Nations Cup 2008 am 04. Mai 2008 in Wiesloch (VFB Wiesloch), gibt es natürlich noch eine reguläre Feldrunde zu bestehen. Und schon am 12.04. musste die Mannschaft in und gegen die Mannschaft aus Waldwimmersbach antreten. Man merkte den Jungs die lange Winterpause doch noch etwas an. Das Spiel gestaltete sich am Anfang noch holprig und übervorsichtig. Die Pässe kamen nicht richtig und nur das Laufspiel machte einen brauchbaren Eindruck. So dauerte es auch gut eine Viertelstunde bis Felix den Ball zum 1:0 über die Linie drücken konnte. Danach konnte die Mannschaft endlich etwas Druck aufbauen und Leon R. konnte den Vorsprung zum 2:0 ausbauen. Ein schneller Vorstoß führte zu einem langen Ball, der durch Leon R. in Richtung Tor noch verlängert wurde. Jonas versuchte den Ball zu ergattern wurde jedoch durch den gegnerischen Torwart zu Fall gebracht. Dies nahm der Ball jedoch nicht zur Kenntnis und rollte von beiden Kontrahenten unberührt hinter die Linie zum 3:0. Kurz nach der Halbzeit gelang der Mannschaft von Waldwimmersbach mit einem geschickt gespielten Freistoß der Anschlusstreffer. Nach der Pause hatten unsere Jungs mit den nun heftig anstürmenden Waldwimmersbachern ihre liebe Mühe, so dass kein vernünftiges Spiel aufgebaut werden konnte. Auch wenn Leon R. mit einem sehenswerten Treffer auf 4:1 erhöhte kamen die Eppelheimer unter Druck. Erst in der letzten Viertelstunde konnten wieder eigene Angriffe vor das gegnerische Tor getragen werden, jedoch ohne einen Abschluss. Aus einem Eckball heraus erzielte Waldwimmersbach dann den 4:2 Endstand. Kurz gesagt ein Arbeitssieg der Eppelheimer Jungs. Gleich am nächsten Samstag folgte das erste Heimspiel der Runde. Bis 1 Stunde vor Anpfiff goss es noch wie aus Kübeln, so dass es fraglich war ob überhaupt gespielt werden konnte. Aber eine Spielverlegung hätte uns gleich gar nicht in den Terminplan gepasst. Und so hatte der Himmel ein Einsehen. Es hörte auf zu regnen und das Spiel konnte auf nassem Rasen pünktlich angepfiffen werden. Aber irgendwie konnten unsere Jungs heute ihr Spiel nicht finden. Müde und unkonzentriert ging man zur Sache. Selbst als Bastian in der 9. Minute den Ball mit dem Kopf, nach einer passgenauen Flanke von Felix, über die Linie zum 1:0 drückte, kehrte keine Ruhe ins Spiel ein. Im Gegenteil in der 11. Minute musste Julian S. auf der Linie klären und Sekunden später donnerte der Ball an die Latte und sprang knapp vor der Linie auf den Boden. Wembley lässt grüßen. Unser Gegner, die SpVgg Neckarsteinach, hielt über die ganze Zeit geschickt dagegen. Felix konnte in der 14. Minute zum 2:0 ausbauen, aber dann ging nicht mehr viel. Es war zwar ein Spiel auf das gegnerische Tor, aber das Runde wollte nicht in das Eckige. Immer häufiger brach der gegnerische Sturm mit gefährlichen Kontern durch. Dies führte dann auch in der 22. Minute zum Anschlusstreffer. Sozusagen im direkten Gegenzug konnte Felix jedoch mit dem 3:1 den alten Abstand wieder herstellen. Nach der Pause konnte der erwartete Ansturm der Neckarsteinacher aufgehalten werden. Aber es konnten keine eigenen Chancen heraus gespielt werden. In der 38. Minute konnte dann Jonas, mit seinem ersten Tor für die Mannschaft, zum 4:1 ausbauen. Aber danach ging fast gar nichts mehr. Es gelang Neckarsteinach zunehmend mehr vom Spiel an sich zu bringen und so fiel dann auch in der 46. und 48. Minute die Treffer 2 und 3 zum 4:3. Mit Mühe konnte dieser Spielstand über die Zeit gerettet werden. Trotzdem muss eines noch gesagt werden, die Neckarsteinacher Jungs und unsere Eppelheimer Jungs lieferten sich trotz der schwierigen Spielumstände jederzeit ein richtig faires Spiel.

So und jetzt wird sich voll auf den Danone Nations Cup konzentriert. Unser Vorrundeturnier findet ja am 04.Mai in Wiesloch statt. Der austragende Verein VFB Wiesloch hat neben dem Turnier noch ein sehenswertes Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Also wer Zeit hat kann zum Zuschauen und Anfeuern ruhig mal hinfahren. Wir können jeden zum DAUMEN DRÜCKEN brauchen.

Wer mehr über den Danone Nations Cup für 10- 12 jährige wissen will, Infos, Bilder, Videos unter: www.danonecup.de und link DNCinternational.



ASV Judo / Ju-Jutsu

9 Medaillen für den ASV Eppelheim bei den Norbadischen-Meisterschaften

Am vergangenen Wochenende fanden in Pforzheim die Norbadischen-Einzelmeisterschaften für die Jugend U10 statt. Nachdem die Judo-Kids bereits vor einigen Wochen bei den Kreismeisterschaften mit 10 Medaillen nach Hause kamen, konnten sie auch auf der nächst-höheren Wettkampfebene erneut ihr Können erfolgreich unter Beweis stellen. Die Judo-Abteilung des ASV Eppelheim war auf dieser Veranstaltung mit 9 Startern vertreten. Die Kämpfer holten insgesamt 9 Medaillen, davon 3x Gold, 2x Silber und 4x Bronze.

Der ASV Eppelheim beglückwünscht seine Athletinnen und Athleten und wünscht ihnen viel Glück für die anstehenden Meisterschaften.



Vordere Reihe: Fabienne Kupka, Natascha Danzer, Arnesa Ibrahim
Hintere Reihe: Blinera Ibrahim, Ayca Bicer, Laura Schell

Einzelergebnisse:

- 1. Platz -32kg Laura Schell
- 1. Platz -24kg Natascha Danzer
- 1. Platz -28kg Ayca Bicer
- 2. Platz -31kg Blinera Ibrahim
- 2. Platz -37kg Sascha Heß
- 3. Platz -24kg Arnesa Ibrahim
- 3. Platz -24kg Fabienne Kupka
- 3. Platz -24kg Furkan Büyükyay
- 3. Platz -24kg Elias Pflästerer

Auskunft zu unseren **Trainingszeiten und weitere Informationen** erhalten Sie telefonisch bei Dieter Weber (Abteilungsleiter): (06221) 760417, per E-Mail an: kontakt@judo-eppelheim.de oder auf unserer Homepage <http://www.judo-eppelheim.de> bzw. <http://www.karate-eppelheim.de>.

ASV Volleyball

Jahreshauptversammlung 2008

Abteilung **Volleyball / Beachvolleyball**

Freitag, den 25.04.2008, 19:00 Uhr, ASV Clubhaus

Wir laden alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich ein teilzunehmen.

Die Abteilungsleitung

Arbeiterwohlfahrt Eppelheim



Nächstes AWO-Treffen mit Freunden am **Montag, 28. April um 14.30 Uhr** im Seniorentreff der Theodor-Heuss-Schule.

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden **Dienstag, 20 Uhr**, Tel.: 06221 / 149820.



BürgerkontaktBüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Kulturcafé: Überraschung

Hans Stephan, Ehrenbürger und Verfasser mehrerer Bücher über Eppelheim, überrascht uns dieses Mal mit einem ganz anderen Thema. Er wird Gedichte, vor allem Balladen von bekannten Schriftstellern (u.a. Schiller, Fontane) vortragen und dabei etwas über ihre Verfasser und andere Werke dieser Dichter erzählen. Das Bürgerkontaktbüro freut sich, zu dieser sicher unterhaltsamen und lehrreichen Kaffeestunde einladen zu können.

Am **28.04.08** findet das nächste Treffen statt, um 16 Uhr im Rathauskeller.

Halbtagesausflug ins Planetarium und nach Freinsheim am 27. Juni 2008

Los geht es am Feuerwehrhaus um 14 Uhr. Um 15 Uhr steht die Vorstellung im Planetarium auf dem Programm. Thema: „Saturn, der Planet der 1000 Ringe“. Ca. um 16 Uhr geht es weiter nach Freinsheim, dort Einkehr im Gutshaus Herbel. Rückkehr in Eppelheim gegen 21 Uhr.

Mitglieder zahlen für Fahrt und Eintritt 5 Euro, Nicht-Mitglieder 8 Euro. Anmeldungen sind möglich im Büro bis 20.06.08 (Mo und Do von 9-12 Uhr), beim Mittagstisch im Rathauskeller oder über den Briefkasten am Rathaus.

Literatur- und Geschichtskreis

Nachdem wir bereits früher Feuchtwangers „Geschwister Oppermann“ und H. Manns „Untertan“ gelesen und besprochen hatten, erweiterten wir unsere Beschäftigung mit dem Kreis der Exilanten an der Pazifikküste durch Th. Manns „Mario und der Zauberer“.

Wir staunten über die Aktualität der Beschreibung einer Touristenburg im Italien der 20er Jahre und insgesamt über die Prägnanz der Schilderung. Cipolla, der Rattenfänger, trug 1930 alle Züge des aufkommenden Faschismus italienischer Prägung. Die unheimliche Beziehung zwischen dem selbst ernannten Führer und Verführer und den willfährigen Individuen oder Massen wird von dem Meister der Novelle und Zauberer Th. Mann nachvollzogen.

Als nächstes Werk behandeln wir B. Brechts „Furcht und Elend des 3. Reiches“. Wie sagte schon sein Intimfeind Thomas Mann: „Das Scheusal hat Talent“.

Treffpunkt ist **Mittwoch, 21.05.2008, 15 Uhr** in der Stadtbibliothek.

Wandergruppe

Die nächste Wanderung am **14.05.** wird von Frau K. Pudack geführt. Die Wanderung geht in die Umgebung von Ketsch.

Abfahrt in Eppelheim ist mit der Linie 22 am Rathaus um 10h15, ab der Haltestelle Kirchheimer Straße mit dem Bus 713 um 10h20, in Schwetzingen am Schlossplatz (Bus Richtung Speyer Nr. 717) um 10h37.

Die Wanderzeit beträgt ca. 2 1/2 Stunden in ebenem Gelände, Einkehr ist in der „Schützengilde“ in Ketsch.

Deutsche Jugendkraft



DJK Schlachtfest schon am Sonntag, dem 27. April

Das **traditionelle Schlachtfest der DJK** findet in diesem Jahr wegen der Häufung von Festen am 1. Mai - Christi Himmelfahrt, Tag der Arbeit und Vatertag an ein und demselben Tag - ausnahmsweise schon am vorhergehenden **Sonntag, dem 27. April**, auf dem Gelände der DJK, Boschstraße 10, statt. Ein großes Angebot an herzhaft deftigen, aber auch dezenteren Speisen warten auf unsere Gäste. Bier vom Fass und andere Getränke stehen bereit. **Beginn: 11.00 Uhr.** Wer einen gemütlichen Tag unter Freunden und Bekannten verbringen, oder die Eppelheimer kennenlernen möchte, ist herzlich willkommen.

Heidelberger SC - DJK Eppelheim 2:2

Es war ein strahlendes Frühlingswetter, an dem die DJK ihr nächstes Gastspiel gegen den HSC antrat. Die DJK war von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft und erspielte sich einige Torchancen, die sie aber nicht verwerten konnten. Nach 11 Minuten ging die DJK verdient durch ein Eigentor des HSC mit 1:0 in Führung. Die DJK spielte weiter munter nach vorne, doch es zeigte sich, wie auch in den vergangenen Wochen, ihre Ungenauigkeit im Spiel nach vorne, womit sie dem HSC zu Torchancen verhalf. In der 37. Minute konnte Kornetka für die DJK auf 2:0 erhöhen. Zwei Minuten später hätte die DJK alles klar machen können, doch sie scheiterten an der mangelhaften Chancenverwertung. Dies rächte sich, als die Hausherren im Gegenzug den Anschlusstreffer erzielten. Auch nach dem Seitenwechsel war die DJK die Mannschaft, die das Spiel machte. Sie erspielten sich Chance um Chance, doch sie schafften es nicht, ihre Großchancen zu verwerten. In der Schlussphase wurde der HSC mutiger und wollte unbedingt den Ausgleichstreffer erzielen. Ihre Bemühungen wurden in der Nachspielzeit auch belohnt, begünstigt durch Fehler in der Hintermannschaft. Danach war Schluss und der HSC sicherte sich einen Punkt in einem Spiel, bei dem die DJK einen sicher geglaubten Sieg noch versenkte und nun seit vier Spielen ohne Sieg ist. sts

Aufstellung: Linnes-Kobel-Kohler (60. Hellbach)-Kappler-Brix-Wesch-Wachs (80. Goth)-Kornetka-Uebele-Krehbiel (87.Kameraj)-Lauerwald

Die nächsten Spiele:

So 27.04.08. TSG Rohrbach - DJK Eppelheim 15 Uhr
So 04.05.08. DJK Eppelheim - TB Rohrbach 2 15 Uhr
So 18.05.08. FT Kirchheim 2 - DJK Eppelheim 15 Uhr



DJK - Judo

Nordbadische Meisterschaften U10 DJK Minis sind „die Besten“

Am Samstag den 12. April fanden die Nordbadischen Meisterschaften der unter Zehnjährigen in Pforzheim statt. Die DJK nahm hieran mit elf ihrer jüngsten Sportler teil. Das Resultat: 5 Bezirksmeister(innen), 3 Vizemeister und 3 Bronzegewinner. Damit zeigten die Kids wieder einmal, dass sie einfach „die Besten“ sind. **Jan Oberdörfer** und **Ida Horn** lieferten trotz starker und anspruchsvoller Konkurrenz eine souveräne Judovorstellung. Beide erreichten an diesem Samstag topfit das Finale. Während Ida ihren Meistertitel selbstsicher gewann, stand Jan im Kampf um Platz eins leider seinem Vereinsfreund und Klassenkameraden **Egzon Fejcaj** gegenüber. Da es nur einen Sieger geben konnte, lieferten sich beide einen spannenden Kampf, den schließlich Jan für sich entschied. Ein optimales Ergebnis erzielte auch **Laura Eppel**. Sie wurde in ihrem erst zweiten Wettkampf unangefochten Bezirksmeisterin. Für **Dorian Weiß Mare**, der sich schon die Woche davor den Landestitel in der höheren Altersklasse U 12 erkämpft hatte und für **Jonas Mollet**, der hinter seinem Bruder Jan Vizelandesmeister U 12 geworden war, bedeutete dieses Turnier keine allzu große Herausforderung. Beide DJK Talente bewiesen ihr Können und holten problemlos die Titel nach Eppelheim. Für **Paul Horn** und **Bazur Karakus** war es, wie für Laura ihre zweite Turnierteilnahme überhaupt. Dabei zeigten beide, was in

ihnen steckt. Mit schönen Techniken erkämpften sie sich die Silbermedaille und nur noch mangelnde Erfahrung hinderte sie daran, auf dem Treppchen ganz oben zu stehen. **Jennifer Rühle**, **Orkun Karakus** und **Ezra Bailer Jones** erreichten Rang drei. Leider war für Jennifer und Orkun in ihren starken Gewichtsklassen nicht mehr drin und auch für Ezra war es nicht sein Tag. Als sehr junge Teilnehmer haben alle drei jedoch noch viel Zeit und auch die Bronze-medaille ist ein schöner Erfolg.

Ergebnisse im Überblick:

Ida Horn -26 Kg. 1. Platz
Laura Eppel +40 Kg. 1. Platz
Jonas Mollet -24 Kg. 1. Platz
Jan Oberdörfer -26 Kg. 1. Platz
Dorian Weiß Mare -28 Kg. 1. Platz
Bazur Karakus -22 Kg. 2. Platz
Egzon Fejcaj -26 Kg. 2. Platz
Paul Horn -31 Kg. 2. Platz
Jennifer Rühle -27 Kg. 3. Platz
Orkun Karakus -22 Kg. 3. Platz
Ezra Bailer Jones -37 Kg. 3. Platz

Weitere Informationen unter Tel: 06223/865676 Email: djk-judo-eppelheim@gmx.de oder im Web unter www.djk-judo-eppelheim.de



1. EPPELHEIM OPEN in STREETBALL

Offene Eppelheimer Meisterschaften im Straßenbasketball

Wann: Samstag 26. April als Rahmenprogramm des JUDO in Concert N°3

Beginn: 16:00 Uhr

Wo: Sportanlage DJK Eppelheim Boschstr. 10-12

Regeln:

- es wird drei gegen drei auf einen Korb gespielt
 - es wird ohne Schiedsrichter gespielt – es gilt *“offense calls”* (der Angreifer sagt das Foul an)
 - ein Korb aus dem Feld zählt einen Punkt statt zwei, hinter der Drei-Punkte-Linie zwei statt drei Punkte
 - es wird auf Zeit gespielt, zweimal 7 Minuten
 - es gibt keinen Sprungball. Wer zuerst in Ballbesitz ist, entscheidet das Auswerfen von der Drei-Punkte-Linie
 - nach einem Korb bekommt der Angreifer den Ball (*“Winners‘ Ball”*)
 - nach einem Defensivrebound muss der Ball hinter die „2-Punkte-linie“ gebracht werden
 - nach einem Ballbesitzwechsel soll der Ball mindestens 2 mal unter dem angreifenden Team gepasst werden, bevor der Korb-versuch beginnen kann
- Passende Musikbegleitung
- Turniermodus:** Je nach Zahl der teilnehmenden Teams. Normalerweise 3 er Pool jeder gegen jeden. Siegerteams kommen weiter und spielen im normalen Co Turniersystem.

In der Pause: Einzel Dreierwurf Wettbewerb

Ziel: in 60 Sekunden so viele Dreier wie möglich treffen.

Preise: Pokal, Medaille und Sachpreise für das Gewinnerteam
Pokal und Sachpreise für die ersten drei Platzierten im „Dreierwurf“

Wer kann mit machen: jeder der älter ist als 14 Jahre
Meldungen: vor Ort

Ansprechperson: Rok Kosir 06223 /865676
Email: mailbox@djk-judo-eppelheim.de

Judo in Concert No. 3

Zum dritten Mal in Folge lädt die Judoabteilung der DJK Eppelheim am **Samstag, 26.04.2008** zur Musik mit „strange affair“ und zu einem bunten sportlichen Rahmenprogramm ein. Wie immer am Vorabend des traditionellen Schlachtfestes der DJK.

Achtung! Geänderte Zeiten aufgrund des Verbandsspiels der Fußball C-Jugend:

Ab 15.30 Uhr dürfen die Besucher unseren Jüngsten bei einem spaßigen Sumo-Turnier zuschauen.

Erstmals steht ab 16.30 Uhr ein offenes Street-Basketball-Turnier auf dem Programm. Die Organisation liegt in Händen der sportlichen Leitung der Judo- und der Basketballabteilung der DJK (bei Interesse bitte bei den Abteilungen melden).

Weiter geht es ab ca. 17.00 Uhr mit Fußball der Judokids gegen E1/E2 Mannschaften der DJK/ASV Fußballjugend.

Der Höhepunkt des Abends ab 19.00 Uhr ist das Live-Konzert der Gruppe „strange affair unplugged“, die mit ihrer Musik von den 60ern bis heute begeistert.

Es handelt sich um bekannte Hits, mitreißende eigene Stücke und individuelle Interpretationen von Songs, die man so nicht erwartet. Wer in den Vorjahren bei den Benefizkonzerten der Judoabteilung bereits dabei war, wird bestätigen können, dass diese Gruppe imstande ist den Zuhörern kräftig einzuheizen.

Der EINTRITT ist FREI!

Ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, warmes Essen, Salate und Getränke. Eine Tombola lockt mit schönen Gewinnen und ein Bücherflohmarkt lädt zum Stöbern ein.

Eine weitere Attraktion wird unser **Kinderprogramm** am Nachmittag sein. An der Mohrenkopfschleuder, beim Dosenwerfen und beim Bierdeckelweitwurf könnt ihr euer Geschick unter Beweis stellen.

Jung und Alt sind zum Mitfeiern am Samstag, 26. April 2008 auf dem DJK Sportgelände in der Boschstr. herzlich eingeladen.

Die Judoabteilung freut sich auf Ihren Besuch.

Wir bedanken uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei der **Autosattlerei Künzer**. Zwei Kastenanlagen wurden fachmännisch gepolstert und neu bezogen. Diese Sportgeräte werden zur Freude der Kinder künftig das Judotraining bereichern.



Eppelheimer Carneval Club

Jahreshauptversammlung des ECC

Neuwahlen 2. Vorsitzender und Sitzungspräsident auf Tagesordnung

Die Campagne 2007/2008 ist schon eine ganze Weile passé und alle blicken schon wieder gespannt auf den Beginn der neuen Campagne am 11.11.2008. Doch die Jahreshauptversammlung des Eppelheimer Carneval Club 1974 e. V. gab noch einmal die Gelegenheit auf die Aktivitäten und Sitzungen der letzten Campagne zurückzublicken.

Nach der Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit begann der 1. Vorsitzende, Rainer Drexler mit seinem Bericht und blickte hierbei vor allem in die Zukunft, um auch dem Bericht des Sitzungspräsidenten über die Aktivitäten der letzten Campagne nicht vorzugreifen. Für die Zukunft wünscht sich Rainer Drexler mehr Zuwachs im Verein, die Unterstützung der Mitglieder sowie die aktive Teilnahme aller am Vereinsgeschehen. Auch der Elferrat sucht dringend nach Unterstützung, um auch die Belastungen und Einsätze jedes einzelnen Elferrates im erträglichen Rahmen zu halten. Außerdem berichtete er über Gespräche mit der Stadt Eppelheim, die ein Vereinsheim für den ECC in Aussicht stellen. Dieser Umzug wäre für den Verein ein großer Schritt und Club- und Trainingsraum wären für die nächsten Jahre gesichert.

Weiter im Programm folgte der Bericht des Sitzungspräsidenten Walter F. Bilke. Dieser teilte gleich zu Anfang seines Berichtes mit, dass er nach seiner 11. Campagne als Sitzungspräsident nun nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung steht. Somit war die Erwartung auf die Neuwahlen im späteren Verlauf der Jahreshauptversammlung noch größer geworden.

Walter F. Bilke machte allen Anwesenden sehr deutlich klar, wie viel Einsatz er selbst in der vergangenen Campagne aufbrachte, auf wie vielen Ordens- und Gardebällen, Narrenring- und Verbandssitzungen, Elferrats- und Konsultreffen er teilgenommen hat. Wie viel Zeitaufwand dahinter steckt und dass dies auch mit immensm finanziellem Einsatz zu Buche schlägt. Dies alles und noch einige weitere Gründe mehr haben Walter F. Bilke dazu veranlasst, nicht mehr für das Amt des Sitzungspräsidenten zur Verfügung zu stehen. Er erklärte aber auch, dass er dem Verein in der nächsten Campagne gerne als „Moderator“ der Prunksitzungen zur Verfügung steht, bis evtl.

ein Nachfolger für das Amt des Sitzungspräsidenten aufgebaut wurde. Für alle weiteren organisatorischen Angelegenheiten, die er in den letzten Jahren übernommen hatte, steht er aber nicht mehr zur Verfügung.

Dies alles ist auch ein Grund mehr, so bezog er sich auf den Bericht des 1. Vorsitzenden, neue Elferräte zu finden, um den Arbeits- und Zeitaufwand auf mehreren Schultern zu verteilen.

Aufgrund dieser Ausführungen von Walter F. Bilke gingen die weiteren Aktivitäten des ECC in der letzten Campagne ein wenig unter, wobei sie dennoch nicht unerwähnt blieben. Nach der Campagne-Eröffnung am 11.11. folgte der Ordensball, der von sehr vielen Partnern und befreundeten Vereinen aus nah und fern besucht wurde. Nicht zu vergessen auch die Weihnachtsfeier in kleinem gemütlichem Rahmen und der Rathaussturm gleich zu Beginn des Jahres 2008. Aufgrund der Kürze der Campagne fand in diesem Jahr leider nur eine Prunksitzung unter dem Motto der 60-iger Jahre statt, die dafür allerdings nahezu ausverkauft und wie man den Äußerungen des Publikums entnehmen darf, wieder ein voller Erfolg war. Abschließend fand noch der vereinsinterne Kappenabend, der in diesem Jahr leider nicht so gut besucht war, statt und die Teilnahme am Fastnachtsumzug, dieses Mal wieder in Schwetzingen, blieb auch nicht unerwähnt. Das Heringessen am Aschermittwoch bildete wie gewohnt den Abschluss der Campagne 2007/2008.

Als weiterer Punkt auf der Tagesordnung stand der Bericht des Schatzmeisters Klaus Gierschner, der persönlich leider nicht anwesend sein konnte. Der vorbereitete Bericht für das Geschäftsjahr 01.01.-31.12.2007 wurde von dem 1. Vorsitzenden Rainer Drexler vorgetragen. Da in diesem Zeitraum auch noch das 33-jährige Jubiläum des ECC fiel, wurde das Jahr mit einem Minus abgeschlossen, das aber aufgrund der vielen Aktivitäten und Kosten im Jubiläumsjahr begründet wurde. Auch die Kassenprüfer Bruno Schmalbach und Siegbert Moraw bescheinigten dem Schatzmeister eine top geführte Buchhaltung und die Kassenprüfung konnte ohne Beanstandungen abgeschlossen werden.

Weitere Berichte von den Betreuerinnen der Tanzgruppen, den Requisiteuren und des Ehrenkonsulpräsidenten Hans-Peter Stroh folgten und gaben einen Überblick über die Aktivitäten und Ereignisse in der letzten Campagne.

Nach der Aussprache zu den einzelnen Berichten wurde der Vorstand entlastet.

Unter dem Tagesordnungspunkt Anträge wurde ein Antrag des Schatzmeisters auf Beitragserhöhung diskutiert und dann relativ schnell und mit großer Mehrheit beschlossen. Die erhöhten Beiträge werden bereits für das Jahr 2008 erhoben. Alle Mitglieder werden über die Erhöhung schriftlich informiert.

Es folgten die anstehenden Wahlen. Hier stand als Erstes die Wahl des 2. Vorsitzenden auf dem Programm. Da Sonja Treiber nicht mehr zu Wahl stand, wurde Karim Salameh vorgeschlagen, der sich auch zur Wahl aufstellen ließ und mit großer Mehrheit zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde.

Nun stand die Wahl des Sitzungspräsidenten auf dem Programm und wie schon berichtet, stand auch Walter F. Bilke nicht mehr zu Wahl. Da sich für dieses Amt leider keiner der anwesenden Mitglieder zur Verfügung stellte, bleibt der Posten des Sitzungspräsidenten beim ECC erst einmal vakant, bis ein geeigneter Nachfolger gefunden wird. Walter F. Bilke wird im nächsten Jahr die Prunksitzungen „moderieren“ und für die organisatorischen Arbeiten wurden zwei „Vize-Sitzungspräsidenten“ Swen Mitkewitsch und Peter Vavra bestimmt. Zu dritt werden sie die Geschicke in der kommenden Campagne meistern, bis dann, so hoffen alle im Verein, im nächsten Jahr ein neuer Sitzungspräsident gewählt werden kann.

Die dritte Wahl im geschäftsführenden Vorstand galt dem Amt des Schatzmeisters. Hier lag ein Schreiben von Klaus Gierschner vor, der sich wieder zur Wahl stellte und auch mit großer Mehrheit in seinem Amt bestätigt wurde.

Nun standen noch Wahlen im erweiterten Vorstand an, die relativ zügig per Akklamation abgehandelt werden konnten. Als zusätzliche Beisitzer wurden Sonja Treiber und Christopher Föhr gewählt, da Karim Salameh bisher Beisitzer nun als 2. Vorsitzender dieses Amt niederlegen musste. Als neuer Organisationsleiter konnte als neues Mitglied im erweiterten Vorstand Thomas Buchwitz gewonnen werden. Da er noch relativ neu im Verein und ganz neu in diesem Amt ist, hofft er auf Unterstützung aus den Reihen der Elferräte und dem Vorstand, die ihm natürlich auch zugesichert wurde.

Im Amt der Requisiteure wurden Susanne Trauner und Margit Schurin einstimmig bestätigt. Margit Schurin wurde vom Vorstand auch als Gardeministerin nominiert.

Unter Punkt Verschiedenes wurden einige interessante Punkte diskutiert. Im Vordergrund stand hier vor allem der Umzug in das neue Vereinsheim und die Suche nach einer evtl. neuen Veranstaltungsstätte für die Prunksitzungen. Hier wurden mehrere Vorschläge gemacht, die vom geschäftsführenden Vorstand mit allen Beteiligten weiterverfolgt werden.

Pünktlich um 18:00 Uhr konnte sich der 1. Vorsitzende Rainer Drexler bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme an der Jahreshauptversammlung bedanken und die Sitzung schließen.

Kleintierzuchtverein

Der Kleintierzuchtverein C44 e.V. Eppelheim gibt bekannt, dass **in diesem Jahr das Knöchel-Essen wegen der vielen Veranstaltungen am 1. Mai nicht stattfindet !!**

Im nächsten Jahr ist ein Knöchel-Essen wieder geplant.

Obst- und Gartenbauverein

Einladung zur Generalversammlung

Sehr geehrte Mitglieder !
Sehr geehrte Obst- und Gartenbaufreunde !

Wir laden Sie ein zu unserer diesjährigen Generalversammlung.
Wann: **Samstag, den 26. April 2008 um 19.00 Uhr**
Wo: **Gasthaus „Zur Eiche“**

Wir würden uns freuen, recht viele Obst- und Gartenbaufreunde begrüßen zu dürfen.

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung
 2. Geschäftsberichte
 3. a. Bericht des Vorsitzenden
b. Bericht des Kassierers
c. Bericht der Kassenprüfer
d. Entlastung des Gesamtvorstandes
e. Bildung der Wahlkommission und Wahlen
 4. Pause
 5. Vortrag
 6. Anträge an die Generalversammlung
 7. Verschiedenes
 8. Aushändigung der Vereinsgabe nur an anwesende Mitglieder

Herr Gärtnermeister Wolfgang Essig hält einen Vortrag über Gartenkräuter.

SG Poseidon

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

am Donnerstag, den **01. Mai 2008 ab 12.00 Uhr** findet unser alljährliches **Grillfest** in der Grillhütte Eppelheim statt.

Dazu laden wir Sie herzlich ein !

In diesem Jahr bieten wir wieder Steaks vom Holzkohlegrill, Hamburger, echte Thüringer Bratwürste, leckere Salate und ein reichhaltiges Kuchenbuffet an.

Für die Kinder findet erstmalig ein Swim & Run statt!

Voraussichtlich sieht dieser folgendes vor:

Jahrgang 1998-2000: 50m Schwimmen und 400m Laufen

Jahrgang 1997 und älter: 100m Schwimmen und 800m Laufen

Das Schwimmen findet um 11:00 Uhr im Hallenbad statt, das Laufen folgt ab ca. 14:00 Uhr. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind geeignete Schwimm- bzw. Laufbekleidung trägt. Die Teilnahme ist nur über eine Voranmeldung möglich.

Der Jugendwart bietet zusätzlich noch weitere Spielaktivitäten für die Kids an.

An unsere Vereinsmitglieder:

Zur Durchführung dieses Events suchen wir viele fleißige Helfer. Außerdem benötigen wir zahlreiche Kuchen- und Salatspenden. (max. 2 Spenden pro Familie)

Bitte unbedingt voranmelden bis spätestens Mittwoch, den 23.04.08 bei: annette.fackel@sgposeidon.de bzw. 06221/758932 oder tragt Euch während der Geschäftszeiten im Hallenbad (Mo + Di 16.00 - 18.00 Uhr) in die dort ausliegenden Listen ein.

Die Kuchen und Salate können am Donnerstag ab 11.30 Uhr direkt in der Grillhütte abgegeben werden.

Infos gibt's auch auf unserer Homepage unter www.sgposeidon.de.

Andreas Nagel – Portrait eines Späteinsteigers

Am 17. April würdigte Georg Wacker, Staatssekretär im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, im Neuen Schloss in Stuttgart, die herausragenden Erfolge der Sportlerinnen und Sportler bei den Welt- u. Europameisterschaften der Seniorenklassen des letzten Jahres. Diese Ehrung, welche 1994 erstmals statt fand, soll die Bedeutung des Sports in allen Altersklassen zum Ausdruck geben. Zu einem dieser 191 Medaillengewinner zählte unser „Oldie“ der SG Poseidon Eppelheim - **Andreas Nagel**.

Zurück von diesem eindrucksvollen Event, empfing Trainer Peter Brauch seinen „Star“ Schwimmer beim nächsten anstehenden Training und gratulierte, auch im Namen des Vereinsvorstandes, ganz herzlich zu dieser Auszeichnung.

Anlässlich dieser Ehrung gab Andreas Nagel uns ein kleines Interview:

Personenangaben: 52 Jahre, Physiker, verheiratet, keine Kinder
Seit wann betreibst Du den Schwimmsport nun schon?

1999 habe ich einfach nur als Hobbyschwimmer angefangen und bin dann auf die Master-Wettkämpfe angesprochen worden. Aus Interesse daran habe ich mir dann einen Verein in meiner Nähe gesucht und bin dann im November 2000 in den Verein der SG Poseidon Eppelheim eingetreten.

Wie oft und wie viel trainierst Du in der Woche?

Drei Mal in der Woche trainiere ich für 1,5 Stunden in meinem Verein, manchmal auch für mich alleine noch ein viertes Mal. Da kommen in jedem Training so um die 5km zusammen.

Was machst Du sonst noch gerne in Deiner Freizeit, außer Schwimmen?

Ich verreise sehr gerne und gelegentlich gehe ich auch Laufen. Aber das Schwimmen steht schon bei mir im Mittelpunkt.

Was motiviert Dich denn immerzu beim Schwimmen?

Ich brauche das einfach. Es ist fast wie eine Sucht und ich halte mich so einfach fit.

Wie arbeitest Du mit dem Trainer zusammen? Hast Du ein spezielles Trainingsprogramm?

Nein. Ich schwimme die gleichen Trainingsprogramme wie die anderen auch. Gut, ab und zu mal vor einem Wettkampf, da mache ich dann schon mal spezielle extra Einheiten um mich vorzubereiten. Die spreche ich dann mit dem Trainer gemeinsam ab.

Was für Schwimmstrecken bevorzugst Du?

Also ich bin eigentlich für alles offen. Ich habe z.B. neben den üblichen Schwimmwettkämpfen auch schon mehrmals am Freiwasserschwimmen teilgenommen. Am liebsten allerdings mag ich lange Strecken und die Distanz Freistil liegt mir da ganz gut.

Welches waren Deine größten Erfolge?

Natürlich zum einen der 3. Platz bei der EM im slovenischen Kranje über die 800m Freistil-Strecke. Daneben habe ich schon ein paar deutsche Meistertitel und im Januar habe ich einen neuen deutschen Rekord auf der 25m Bahn über die Distanz von 1500m Freistil geschafft.

Hast Du Dir noch ganz bestimmte Ziele gesetzt, die Du erreichen möchtest?

Nun ja...ein deutscher Rekord auf der langen 50m Bahn...das wäre schon noch mal was...

Eine letzte Frage...stimmt es, dass Du an einem trainingsfreien Mittwoch geheiratet hast?

Ha ha ha ha ha ha...ja...das stimmt...



Selbsthilfegruppe Osteoporose

Dienstags, **Isometrische Gymnastik** in der Eiche, 14 bis 15 Uhr.
Donnerstags Wassergymnastik im Hallenbad von 14.30 bis 15.30 Uhr.

TVE Handball www.tv-eppelheim.de

Ergebnisse und Berichte:

Dienstag, 15. April 2008

Landesliga (Männer 1): TV Eph. – TV Friedrichsf. 33 : 33 (17 : 16)

Die Gäste feiern Titel in Eppelheim!

Das Spitzenspiel der Landesliga zwischen dem TV Eppelheim und dem TV Friedrichsfeld endete nach einer überaus spannenden und hochklassigen Partie mit 33 : 33 (17 : 16) und bescherte den Gästen den noch nötigen Punkt, zum nun endgültigen Meister und Aufsteiger in die Badenliga, der dann auch ausgiebig noch in der Rhein-Neckar-Halle gefeiert wurde.

Mit vielen Fans, unter ihnen auch ihr ehemaliger Spieler Uwe Gensheimer von den Rhein-Neckar-Löwen, waren die Gäste angereist und feuerten ihre Mannschaft so lautstark an, dass für Friedrichsfeld fast Heimspielatmosphäre entstand. Und die Gäste erwischten auch den besseren Start, egalisierten die Eppelheimer Führung durch „Ede“ Heier und setzten sich schnell auf 2 : 5 ab. Erst nach 15 Minuten hatten die Hausherren so viel Oberwasser, dass ihnen vor allem dank Sebastian Dürr, der sich immer wieder dynamisch gegen seinen Gegenspieler durchsetzte, der Ausgleich zum 9 : 9 gelang. Da nahm Spielertrainer Frank Schmitt, noch bestens bekannt in der Region durch seine Bundesligajahre bei der SG Leutershausen, eine Auszeit, die auch prompt Wirkung erzielte, denn die Gäste zogen wieder auf 9 : 12 davon. Das bewog HP Östringer seinerseits eine Auszeit zu nehmen und er schien offensichtlich die richtigen Worte gefunden zu haben. Hofmann, Dürr und Heier (drei Tore) warfen einen 14 : 12 Vorsprung heraus, es war vielleicht die überzeugendste Phase der Hausherren, der allerdings kurz vor der Pause durch einen unnötigen Konter in letzter Sekunde auf 17 : 16 verkürzt wurde.

Auch nach dem Wechsel schienen die „Roten“ aus Eppelheim das Spiel im Griff zu behalten und erhöhten ihren Vorsprung auf 24 : 20, als die Gäste durch Zeitstrafen geschwächt waren. Entscheidend für den Ausgang des Spiels war die Zeit zwischen der 50. und 52. Minute, als Eppelheim wiederum eine doppelte Zeitstrafenschwächung der Gäste nicht nutzen konnte, den 2-Tore-Vorsprung (30 : 28) auszubauen versäumte und bei eigener Unterzahl auch noch verspielte. 31 : 33 führte Friedrichsfeld drei Minuten vor Spielende, sah sich seinerseits schon als sicherer Sieger, da gelangen Sebastian Dürr und Robin Erb noch die beiden Tore zum Ausgleich, den möglichen Konter nach Ballgewinn zum Siegestor verhinderte die gnadenlos ablaufende Spieluhr.

Das Spiel selbst bot fast alles, was man von einem Handballspiel erwarten kann: Tempo, Spielwitz, Athletik und bei allem kämpferischen Einsatz Fairness, was sicherlich auch den gut leitenden Schiedsrichtern aus Karlsruhe anzurechnen war. Bei den Hausherren bot Marcel Reif im Tor eine ausgezeichnete Leistung, im Angriff hatten Sebastian Dürr und Eduard Heier einen Glanztag erwischt, wie überhaupt die Angriffsleistung recht positiv zu bewerten ist, denn 33 Tore bei nur 19 Fehlversuchen und 9 Ballverlusten sprechen eine deutliche Sprache. Kritisieren kann man allenfalls das Abwehrverhalten, aber Friedrichsfeld spielt einen sehr schnellen und gut durchstrukturierten Handball und jeder Spieler vermag es, sich in 1 : 1 Situationen durchzusetzen.

Diese Mannschaft hat sich den Aufstieg redlich verdient, bedenkt man, dass einer ihrer besten Angreifer wegen einer Schulter-OP die ganze Rückrunde pausieren musste. Bei den ins Auge gefassten Verstärkungen wird die Mannschaft im Oberhaus sicherlich eine gute Rolle spielen. Für den TV Eppelheim bleibt wieder einmal nur der undankbare 2. Platz und die Hoffnung auf eine neue vielleicht noch erfolgreichere Saison. (WE)

TVE: Reif, Herb; Fehrenbach (4/4), Hermann, Hofmann (2), Stephan (3), Hoch, Schmidt-Eisenlohr, Heier (9), Erb (3), Dürr (10), Föhr (1), Deisenroth (1), Sauter (n.e.)

TVF: Lösch, Thomas, Walter; Frank, Schmitt (3), Preißendörfer (6), Daunke (2), Erny (1), Salmen (6), Wacker (8/6), Meyer (5), Breitschwerdt (1), Kirchknopf (1), Kretz

Landesliga (Männer 1): TV Schriesheim – TVE 26 : 25 (14 : 10)

Missglückter Sonntagsausflug

Eigentlich wollte der TV Eppelheim beim Namensvetter aus Schriesheim gewinnen, doch die knappe 26 : 25 (14 : 10) Niederlage war so bitter wie unnötig weil hauptsächlich selbst verschuldet. Erklärungen gibt es viele, da ist die für Langschläfer ungewöhnliche Anwurfzeit von 15 Uhr, da sind die von Erkältungen gebeutelten Rückraumkanoniere Dürr und Heier, da ist vielleicht auch noch ein wenig Frust über das Unentschieden vom letzten Dienstag gegen den Tabellenführer, aber Entschuldigungen für die zum Teil erschreckend schwachen Leistungen sind das alles nicht.

Das Spiel begann nicht einmal so schlecht. Alexander Stephan und Ede Heier trafen und Schriesheim ballerte munter am Tor vorbei. Doch statt in dieser Phase Stärke zu beweisen, leistete man sich hinten und vorne

Fehler, sodass die Hausherren auf 5 : 5 ausglich und bis zur 15. Minute sogar mit 8 : 5 in Führung gingen. Die desolante Angriffsleistung, inzwischen stand es sogar 11 : 6, besserte sich nur wenig, man ging mit einem vier-Tore-Rückstand in die Pause.

Offensichtlich wirkten die Worte von Trainer HP Östringer, der seinen Spielern vorwarf, dass sie in solch ein Spiel nicht mit

70 % Leistungsbereitschaft gehen dürften, denn bereits 6 Minuten nach dem Wechsel stand es 14 : 16; doch Schriesheim kämpfte sich wieder heran, glich auf 18 : 18 aus und der alte Schlendrian kehrte wieder ein. 7 Fehlwürfe, dazu 3 technische Fehler und die Hausherren waren schier uneinholbar auf 23 : 18 davongezogen. Jetzt jedoch schien endlich die Sonntagnachmittagschlafphase einiger Spieler beendet zu sei, Eppelheim holte Zug um Zug auf und hatte beim 24 : 24 und 25 : 25 den Ausgleich geschafft. Tragisch war nun, dass Robin Erb, der die letzten drei Tore geworfen hatte, beim 7-Meter 35 Sekunden vor Schluss patzte. Schriesheim gelang die Führung und trotz doppelter Überzahl spielten die Gäste den letzten Angriff so ungeschickt, das der Wurf aus ungünstiger Position vom Torwart unter dem Jubel des einheimischen Anhangs entschärft wurde, die Gäste aber betröppelt ohne Punkte dastanden.

Keinen Vorwurf konnte man den Torhütern machen, Rainer Herb und Marcel Reif standen bei vielen Wüfen ihren Mann. Auch Eduard Heier bot angesichts seines grippalen Infekts noch eine passable Leistung, musste aber einige Pausen nehmen. Eine halbwegs gute Leistung im Angriff kann man Freddy Fehrenbach bescheinigen, bei allen anderen war es sehr durchwachsen, was unschwer zu erkennen ist, wenn man sich die Angriffsquote betrachtet: 25 Tore, 25 Fehlwürfe, 16 Ballverluste. Dieser Sonntagsausflug ging trotz schönen Wetters gründlich daneben. (WE)

TVE: Reif, Herb; Hofmann (1), Fehrenbach (6/3), Hermann (1), Stephan (2), Hoch, Schmidt-Eisenlohr, Heier (8), Erb (6/3), Dürr, Föhr (1), Deisenroth

Landesliga (Damen 1): TV Schriesheim – TVE 23 : 29

Schriesheim wurde nicht zum Stolperstein

Auch der TV Schriesheim konnte den Siegeszug die Eppelheimer Damen Damen nicht stoppen. Unaufhaltsam verteidigt der TV Eppelheim die 2 Punkteführung in der Landesliga Nord und hat mit diesem 29:23-Sieg es nun am kommenden Wochenende selbst in der Hand, die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Badenliga zu erringen.

Doch zuvor stand das Spiel gegen den TV Schriesheim an. Die Gastgeber, die in den letzten Spielen überzeugten, durften nicht unterschätzt werden. Das Training und die Vorbereitung auf dieses Spiel wurde, wie in den letzten Wochen auch, auf den Gegner ausgerichtet. Natürlich merkte man den Spielerinnen des TV Eppelheim eine leichte Nervosität vor diesem Spiel an, denn ein Punkteverlust hätte alle Träume platzen lassen. Auch Verfolger SSV Vogelstang hoffte auf einen Ausrutscher der TVE Damen.

Von Beginn an wurde um jeden Ball gefightet. Die Gäste markierten den ersten Treffer und bauten fortan den Vorsprung aus. Nach 17 Spielminuten stand es 10:6 für den TV Eppelheim. Nach einer Auszeit von Schriesheim wurde der Abstand auf 2 Tore (8:10) verkürzt. Im gesamten Spiel und besonders in wichtigen Phasen überzeugten die Torfrauen des TVE und brachten das Team durch gute Paraden zurück ins Spiel. Eppelheim erhöhte den Druck und setzte sich auf 8:14 ab. Den Gastgebern gelang es, in den letzten Minuten vor dem Pausenpfiff auf 11:16 aufzuschließen.

Nach dem Seitenwechsel stellte Eppelheim den 6 Tore Abstand (14:20) wieder her. Doch Schriesheim kämpfte sich nochmal heran und nutzte dabei den unkonzentrierten Abschluss der Eppelheimer. Dennoch gelang es dem TVE in dieser Phase, auch in doppelter Unterzahl, Tore zu erzielen. Beim Stand von 19:21 ging dann ein Ruck durch die Mannschaft und diese zog auf 19:24 davon. Die Schlussphase war dann nur noch Ergebniskosmetik. (RK)

Endstand 23:29.

TVE: Gross, Becker; de Boer (2), Wolf (5), Robker (1), Berthold (1), Herb (12/6), Adler (3), Schirdewahn (4), Hess (1), Ringel

Vorschau – die nächsten Spiele:

Landesliga (Männer 1): TVE – TV Edingen, Rhein-Neckar-Halle

Zum Saisonausklang empfängt der TVE seinen Namensvetter, den Turnverein aus Edingen, am nächsten Samstag in der heimischen Rhein-Neckar-Halle (26.04. – Anpfiff 20 Uhr). Für die Gastgeber aus Eppelheim geht es dabei noch um zweierlei: zum einen soll der zweite Tabellenplatz dingfest gemacht werden, denn noch lauert Buchen mit zwei Zählern Rückstand und dem besseren Torverhältnis im Nacken. Doch nicht allein die Hatz nach einer guten Endplatzierung steht bei der Abschlusspartie auf dem Spiel. So ist es für viele der TVE-Akteure noch wichtiger, ihrem Trainer HP Östringer einen gebührenden Abschied nach zwei Jahren als ihrem Coach zu bereiten, schließlich hat sich der Verein entschieden, es in der kommenden Saison mit einem neuen Übungsleiter zu versuchen. Nichtsdestotrotz ist der Handballlehrer bei seinen Spielern äußerst beliebt, was vor allem in seiner menschlich so angenehmen Art gründet, sodass der Abschied sicher nicht ohne ein bisschen Wehmut vonstatten gehen wird. Es gibt also gute Gründe für die TVE-Mannen, sich zum Abschluss nochmals voll ins Zeug zu legen, und Ausruhen kann man sich ja schließlich danach dann lange genug. (RE)

Landesliga (Damen 1): TVE – TV Großsachsen, Sonntag, 27. April 2008, 15 Uhr, Rhein-Neckar-Halle

Meistertitel und Aufstieg nun in eigener Hand.

Am kommenden Wochenende, **Sonntag, 27. April 2008, 15:00 Uhr, Rhein-Neckar Halle**, entscheidet das letzte Spiel der Damen des TV Eppelheim um den Meistertitel in der Landesliga Nord und damit um den Aufstieg in die Badenliga. Dabei geht es gegen den TV Großsachsen, der als Aufsteiger derzeit den vierten Tabellenplatz belegt und sich mit einem Sieg auf Rang 3 vorarbeiten kann. Das Hinspiel konnte der TVE für sich mit 39:34 entscheiden. Die Gäste sind dabei nicht zu unterschätzen, denn sie nahmen dem Verfolger der Eppelheimer Damen, dem SSV Vogelstang, zwei Punkte ab. Also eine schwere, aber nicht unlösbare Aufgabe für die TVE Damen, die natürlich an diesem Tag auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung hoffen und dass sie nach dem Spiel mit den Fans ausgiebig feiern können. (RK)

TVE Leichtathletik www.tve-leichtathletik.de

24. MAI 2008 MANNHEIM – MARATHON: HELPER GESUCHT !!!

Im letzten Jahr hat die Leichtathletik-Abteilung des TVE mit einem Helfer-Team an der Strecke mit einem Wasserstand für die Läufer gestanden und Streckenposten bei km 37,5 zur Absicherung gestellt.

Ohne freiwillige Helfer ist eine so große Sportveranstaltung nicht durchzuführen und wir bitten auch in diesem Jahr darum, dass Freunde und Mitglieder des TVE zahlreich mit anpacken!

Der Veranstalter stellt die sportliche Helferkleidung und für den hungrigen Magen gibt es ein großes Lunch-Paket.

Für alle Helfer wird im Sommer von den Sponsoren ein großes Helferfest veranstaltet!

Wer mitmachen und den Marathon aus der 1. Reihe erleben möchte, meldet sich bitte bei Andreas Walter Tel. 06221/760899 oder walter-andreas@arcor.de oder www.tve-leichtathletik.de

Sportabzeichen-Abnahme

am Montag, dem 28. April um 18 Uhr, TVE Sportplatz, Kirchheimer Straße

Bei diesem Termin werden die **LANGSTRECKEN** abgenommen.

Die nächste Sportabzeichen-Abnahme findet am **26. Mai, 18 Uhr** für alle Disziplinen statt.

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Projektgruppe INTEGRATION



Die Gruppe INTEGRATION weist auf folgende Veranstaltungen hin:

- 26. April, 19.30 Uhr, Städtische Bühne
„Frau Luna“, Operette mit Audiodeskription

- Dialog im Dunkeln

Eine Ausstellung zur Entdeckung des Unsichtbaren

Sonderschau des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins V.m.K. auf dem Maimarkt Mannheim vom 26. April bis 06. Mai, 9-18 Uhr

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

„Hilfe bei pflegebedürftigen Personen“

Vortrag beim Arbeitskreis Bäuerinnen

„Hilfe bei pflegebedürftigen Personen“ ist Thema der nächsten Veranstaltung des Arbeitskreises Bäuerinnen am **Montag, 5. Mai um 20.00 Uhr** in der Besenwirtschaft Schell in Reilingen. Herr Böbel von der Sozialstation in Hockenheim informiert u. a. darüber, wohn man sich im Bedarfsfall wendet und wie die Einteilung in Pflegestufen erfolgt.

Alle interessierten Bäuerinnen sind herzlich eingeladen. Auskünfte erteilt das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Amt für Landwirtschaft und Naturschutz unter der Telefonnummer: 07261 / 9466 5304.

Konzert: „From Russia with Love“

Im Rahmen eines deutsch-russischen Kulturaustausches findet am

Donnerstag, den 8. Mai um 20.00 Uhr im Bühnenhaus der Rudolf-Wild-Halle

ein außergewöhnliches Konzert statt.

Der bekannte russische Opernsänger **Wladimir Wjurow**, Bariton aus St. Petersburg, und die Schwetzingener Konzertpianistin **Tatjana Worm-Sawosskaja** präsentieren zusammen die Highlights des russischen Opern- und Liederguts von P.I. Tschairowskij, S. Rachmaninow, S. Borodin, M. Mussorgskij sowie bekannte Folklore-Lieder.

Einen besonderen Draht zu Russland haben die Eppelheimer schon seit längerer Zeit. Seit fünfzehn Jahren finden jedes Jahr regelmäßige Schüleraustausche zwischen dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium und einer russischen Partnerschule in Moskau sowie Studienfahrten nach St. Petersburg statt. Die Leiterin, Organisatorin und auch eine gute Seele dabei ist die Oberstudienrätin Frau Ulrike Brinkmann.

Um den Schülern und Eltern einen besonderen Vorgeschmack über die russische Kultur vor der anstehende Reise nach Moskau im September zu geben, hat sie dieses Konzert initiiert. Die Schirmherrschaft dabei übernimmt der Bürgermeister von Eppelheim, Dieter Mörlein, der auch im September 2008 zusammen mit den anderen Lehrern die Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums nach Moskau begleiten wird.

Der Opernsänger Wladimir Wjurow wird am Flügel von der bekannten Konzertpianistin Tatjana Worm-Sawosskaja begleitet, die neben ihrer Konzerttätigkeit auch noch ein Klavierstudio für begabte Kinder in Schwetzingen leitet.

Vorverkauf: Rathaus Eppelheim, Zim. 22, Tel.: 06221-794151

Nähere Informationen auch auf der Homepage der Stadt: www.eppelheim.de

Polizeidirektion Heidelberg

Gefahren im Internet: Strafrecht & Internetrecht

Vortrag von Manfred Zipper, Fachanwalt für Strafrecht.

Donnerstag, 15. Mai, 19.30 Uhr

Stadtbücherei Heidelberg, Poststr. 15, Hilde-Domin-Saal

Eintritt: frei

Die Kriminalität im Internet nimmt ständig zu. Täglich lassen sich Betrüger neue Maschen einfallen, um Internetnutzern das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Manfred Zipper, Fachanwalt für Strafrecht aus Schwetzingen, ist Spezialist für Internet-Kriminalität. In seinem Vortrag zeigt er anhand von zahlreichen Beispielen, wie unwissende, nicht oder schlecht beratene Internetnutzer eine leichte Beute von unseriösen Geschäftemachern und Abmahnhaien werden können. Tipps zur sicheren Nutzung des Internet, auch bei Onlinebanking und im Geschäftsverkehr runden den informativen Abend ab.

Führerschein weg wegen Alkohol oder Drogen?

Kurs für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer in Heidelberg

Im Mai 2008 bieten wir einen neuen Kurs für alkohol- und drogenauffällige Kraftfahrer, in der Suchtberatung Heidelberg, psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle des Fachverbandes für Prävention und Rehabilitation in der Bergheimer Straße 127/1, an. Das Angebot richtet sich an alle Personen, denen wegen einer Trunkenheitsfahrt oder einer Fahrt unter Drogeneinfluss der Führerschein entzogen wurde und die ihre Voraussetzungen für ein positives Medizinisch-Psychologisches Gutachten verbessern wollen. Dieser Kurs wird seit vielen Jahren erfolgreich angeboten und von erfahrenen Fachleuten geleitet. Wir bieten kostenfreie Informationsgespräche an.

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.suchtberatung-heidelberg.de. Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 9 – 18 Uhr und freitags zwischen 9 – 15 Uhr unter Tel.: 2 90 51.



Fr 25.04. bis So 04.05.2008

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
kulturelle Veranstaltungen				
25.+26. April	20 Uhr	Star Search	Rudolf-Wild-Halle	Dietr.-Bonhoeffer-Gymnasium
Sa 26. April	ab 15 Uhr	Judo in Concert	DJK Gelände	DJK Judo
	19 Uhr	Generalversammlung	Gaststätte „Zur Eiche“	Obst- und Gartenbauverein
So 27. April	ab 10 Uhr	Schlachtfest	DJK Gelände	DJK
	14-17 Uhr	Flohmarkt	Ev. Gemeindehaus	KiGa Friedrich Fröbel
Mo 28. April	14.30 Uhr	Treffen mit Freunden	Kommunaler Seniorentreff	AWO
Mi 30. April	20 Uhr	Feier in den Mai	Sole D'oro	SPD
Do 01. Mai	11.30 Uhr	Ökum. Gottesdienst am Feldkreuz mit dem Posaunen Chor	Feldkreuz	Ev. Kirchengemeinde
	ab 9 Uhr	Vatertagstreffen	Feuerwehrgerätehaus	Freiwillige Feuerwehr
Ausstellungen				
20.04.-30.05	zu den Öffnungszeiten	Bilder von Gabriele G. Geistl und Gedichte von Karl Klaus	Galerie im Rathaus	Kulturkreis, Stadt
sportliche Veranstaltungen				
Sa 26. April	20 Uhr	Verbandsspiel gegen TV Edingen	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball
So 27. April	15 Uhr	Verbandsspiel gegen Großsachsen	Rhein-Neckar-Halle	TVE Handball

Weitere Informationen
AVR

Abfuhr- und Sammeltermine / Mai 08

Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261 931310

Rest- und Biomüll

Do 08., Fr 23.

Grüne Tonne

Fr 02., Fr 16., Do 29.

Sperrmüll Altholz *

Di 13., Mo 26.

Elektro / Schrott *

Mo 05., Mo 19.

Glasbox

Fr 09.

Grünschnitt *

Mo 19.

* = Auf Abruf

Was gehört zum Sperrmüll?
Getrennte Erfassung von Sperrmüll und Altholz kommt Umwelt zugute

Bei der Sperrmüll/Altholzabfuhr der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH werden alle Haushaltsgegenstände mitgenommen, die aufgrund ihrer Größe nicht in die Abfallbehälter passen: wie z.B. Polstermöbel, Koffer, Matratzen, Teppiche, Schränke, Tische, Stühle, Betten, Bretter.

Häufig werden beim Sperrmüll auch Kartonagen, Säcke mit Restmüll, Leuchtstoffröhren oder Kleider in Säcken dazugestellt. Diese Gegenstände werden aber bei der Sperrmüllabfuhr nicht mitgenommen, hier gibt es andere Entsorgungswege: Kartonagen sind Wertstoffe und werden zusammengefaltet bei der Grünen Tonne plus Abfuhr mitgenommen.

Restmüll gehört in die Restmülltonne, bei größerem Bedarf bietet die AVR in allen Kreisgemeinden rote Restmüllsäcke für 2,75 EUR/Sack zum Verkauf an. Diese werden bei der nächsten Leerung der Restmüllbehälter mitgenommen. Grüne Säcke für Wertstoffe werden ebenfalls für 2,- EUR/Sack angeboten, sie werden bei der Grünen Tonne plus Abfuhr eingesammelt.

Leuchtstoffröhren gehören wegen ihres Quecksilberanteils zu den schadstoffhaltigen Abfällen, sie können entweder beim Schadstoffsammel mobil oder bei den Abfallanlagen in Sinsheim, Wiesloch, Ketsch und Hirschberg kostenlos abgegeben werden.

Für die Entsorgung von noch tragbaren Kleidern empfiehlt die AVR entweder die Straßensammlungen oder die Sammelcontainer zu nutzen, die von verschiedenen Organisationen in den Gemeinden aufgestellt werden.

Nicht mehr tragfähige Kleidung kann als Restmüll entsorgt werden, bei größeren Mengen bieten sich Restmüllsäcke der AVR an. Die Anmeldung zu den Sperrmüll/Altholzabfuhrsammlungen sowie zu den Schrott/Elektrogerätesammlungen kann telefonisch rund um die Uhr unter 07261/931-310 oder per E-Mail unter auftragsannahme@avr-rnk.de erfolgen.

Eine Anmeldung im Internet unter www.avr-rnk.de ist ebenfalls möglich.

Durch die getrennte Bereitstellung von Sperrmüll und Altholz kann das Altholz separat erfasst und dadurch in einem Biomassekraftwerk zur Energieerzeugung genutzt werden. Die Einwohner des Rhein-Neckar-Kreises leisten dadurch einen Beitrag zur Reduktion von Kohlendioxid (CO₂) einem Gas, das unser Klima nachhaltig verändert.

Stadtwerke Heidelberg
Kundenzentrum der Heidelberger Stadtwerke am 2. Mai 2008 geschlossen

Die Heidelberger Stadtwerke teilen mit, dass das Kundenzentrum in der Kurfürsten-Anlage 48 – 50 sowie die Büros am Freitag, dem 2. Mai 2008, (Brückentag nach Christi Himmelfahrt) geschlossen sind.

Jedoch ist ein Team der Rufbereitschaft rundum die Uhr bei Störungen im Versorgungsbereich zu erreichen unter:

Meldestelle Strom 06221 / 513-2090

Meldestelle Erdgas 06221 / 513-2030

Meldestelle Fernwärme 06221 / 513-2060

Meldestelle Wasser 06221 / 513-2060

Über den Online-Service <http://www.swh-heidelberg.de> können auch An-, Ab- und Ummeldungen vorgenommen werden.

Energiespartipp
Energieeffizienz für Halogenlampen

Bei einigen Steh- und Tischleuchten, in die Halogenlampen eingesetzt werden, bleibt der Transformator auch nach dem Ausschalten der Lampe am Stromnetz. Dadurch wird unnötig Strom verbraucht. Meist erkennt man dies an einem leichten Brummen oder daran, dass sich der Transformator ca. eine Stunde nach dem Abschalten der Lampe noch warm anfühlt. Noch einfacher und genauer sind solche Leerlaufverluste mit einem Strommessgerät zu ermitteln, das Sie z.B. bei Verbrauchszentralen oder Energieversorgern ausleihen können.

Um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden und Kosten zu sparen, ziehen Sie den Stecker Ihrer Leuchte, oder nutzen Sie eine Steckdosenleiste mit Ein- und Ausschalter. So wird auch der Transformator ganz vom Netz getrennt.